



30 Pfennig, swärtige Angeigen Poffgeitungsliffe.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Werseburg-Buerfurt, Delihsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinik, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Echartsberga und die Mansfelder Kreise. Expedition: Barg 42/43. Geöffnet werktags von 7 Uhr fruh bis 7 Uhr nachm. s Redaktion: Barg 42/43. Sprechftunde werktags 1/412-1/41 Uhr mittags.

## Das Erlösungswort.

Das Bort ber Erlöfung ber Arbeiter-Maffe beift: Organifation.

Das Chriftentum feiert die angebliche "Auferftehung" des Geiftes und der Menfchett durch das Diterfelt; die Ar-beiterflasse carbeitet an ihrer "Auferftehung", das heißt an ihrer Befreiung durch gusammenfallung ib rer eigen en Kraft. Richt den luftigen "Geift" gilt es "im geiftigen Since" au befreien, sondern die materielle Rot und fogiale. Abhängigleit gift es zuerft zu brechen, auf daß dann durch allgemeine Rullur auch die schaffende Masse des Bolles der freien Beiftestaltur gewonnen werben fann.

Und in dem Ringen der Arbeiterklasse nach Befreiung, nach "Auferstehung" offenbart fich eine neue Belt. Das Chriftentum und die herrichenden Rlaffen haffen und verfolgen shripentum und die herrichenden Rlassen dassen nur der befolgen bliefe große Kelkurbervogung, die sich gut der eigenen sojalen Kraft aufdaut. Das Riederring en der Arbeiterbewegung würde die "Kusterstehung" der unbeschänklichen Ausbeitungsnacht der bestügenden Rlassen der unbeschänklichen ist gelänge. Wer tein Gatt hilft den Rachstadern, leine irdisse und keine kinnessen. himmlifche Gewalt tann die Rraft ber Auferstehung ber Ur

Das Bort ber Befreiung ber Arbeiterflaffe heißt Organ ation. Fragmisstine der Arbeiterlasse heigt vrgantsschieden bei Kreisterlasse ist der Stringib er neuen Belt; sie ist das Erundelement des Sozialismus. Tom Rann, der untermibliche Agitalor für die industriklien Geskelfschieden, der Sozialismus. daß die Kaptitalisten Kafte die Chrysnissand, daße einem d. daße die Arbeitelften Kafte die Organisation des Profetariats viel mehr fürchtet, als feine Stimmgettel. Wie febr er darin recht hat, muß gerabe unter ben deutschen Berhaltniffen ungiveideutig gum Ausbrud tommen, weil nirgends die Arbeiter ihre Stimmgettel so machtboll und gut für ihren Befreiungstampf gebraucht haben wie Und boch ift fich hier jeder Sogialbemofrat barilber Nar. daß in den Wahltampfen gwar die steigende Empörung der Massen gegen die regierenden Klassen um Ausdeut der Gebrunt, daß sie die beiten Attieb bilden, die Rassen über die Rassen und für unsere die Rassen der Angilanüber die Rassen der Mapitalbertschaft aufgullären und für unsere Sach su gewinnen, daß sie uns aber die politische Seche un gewinnen, daß sie uns aber die politische Seche in Angleich-heit des Bahlrechts noch keine Bürgschaft genug, die herrschenbe Klasse wirde, wenn sie sich ernsthaft bedroht fühlte, nicht gaubern. es noch weiter gu verschlechtern. Die fteigende sogialdemo-tratifche Stimmengahl ift ein Symptom, ein Lusbrud ber wach en Oppositionsstimmung, aber biefe tann, mag fie auch ben bürgerlichen Barteien unbequem werben, ber Rlaffenberr at nichts anhaben. Die Erlöfung der ArbeiterHaffe ift ein fodt nichts anhaben. Die Erlöfung der ArbeiterHaffe ift ein vick gewaltigerer Alt - benn er bebeutet die Befreiung ber gangen Menfcheit. Materiell organifierte Gewalt tann nur durch materiell organisierte Gewalt einer gangen Rlaffe ührerwunden werden; eine Regierung tann nur durch ein machtwolles Andrangen ber Bolfsmaffen beseitigt werben. Gin folder politifcher Rampf erforbert vollfommene Ginmutigfeit bes Sandelne, und diefe ift nur möglich burch Organis fation.

Einheitlichfeit des Sandelns, darin liegt bie Dacht, die die Organisation, und nur fie, verleiht. Auch die Dacht der Staatsgewalt beruht darauf. Die Staatsgewalt ift die machtbolle, innerlich ftart gefestigte Organisation, die die ausbeutende Minderheit befähigt, die große Bollsmaffe gu beherrichen. Die Staatsgewalt, die Regierungspersonen, Beborben und Be-amten, bilben auch nur eine Heine Berjonengruppe, aber fie amien, bilben and nut eine erfortengippe, aver je find hark, weil sie durch einen einzigen Willen ge-lenkt werden. Und dieser Wille gebietet über alle Nacht-mittel des Staates, über die bewaffnete Macht, worin eine straffe Dijaptlin das Handen jedes Polizisten und jedes Soldaten dem Willen des oberften Borgefesten willenlos untersordnet. Demgegenitber ift die Bollsmehrheit machtlos, fo lange jeder etwas anderes will und jeder in ben Dienft feines Billens und feiner Biele nur feine ichwache perfonliche Rraft ftellen fann. Beil bie Maffe geriplittert und unorgan fiert ift, fann fie nicht jum einheitlichen Sandeln gegen die fie unterbrudende Gewalt tommen. Sundert Menichen fest organisiert bebeuten eine hundertsache Menschenkraft im Dienste eines einzigen Gebantens, eines Billens. Taufend unorgani fierte bebeuten taufend Gingelfrafte, die fich gegenfeitig größtenteils aufheben. Gine fefte organifierte Minb ift ftarfer als eine noch fo große unorganifierte Maffe.

Das foll natürlich nicht bejagen, baf bamit nun jebe jeweilige Regierung fichert wäre. Es ist schon oft vorgesommen, daß durch bestimmte Ereignisse oder durch besonders aufreigende Rasnahmen eine plöstliche Einheitlichteit des Willens und des Sandelns der großen Bolfsmaffe geichaffen wurde; dann er-hob fie fich einmutig, und die Regierung erlag ihrem Anfturm.

Aber diefe Ginheitlichfeit bes Sandelne mar ein Brobuft bes Augenblids; fie erfolgte nur, weil alle Gingel-willen gufällig gleichgerichtet waren und baber auch alle Gräfte in berfelben Richtung mirften. Unmittelbar nachher trat bie Berfchiebenheit bes Bollens wieder auf, die Maffe fant in bie Machtlofigfeit gurud und eine neue Regierung trat an bie Stelle ber gestürzten. Gine bleibenbe Macht tann nur aus der Organisation ermachsen; das Befen der Organisation besteht darin, daß jeder einzelne sein handeln durch benfelben Billen — in inferen bemofratifchen Organi-fationen durch ben Billen ber Befamtheit — beftimmen lagt. Mögen Reigung und Unfichten nech jo jehr verfchieden fein: mo ber Organisationsgeift, die freiwillige Difgiplin, die Unterordnung des eingelnen unter bie Gefamtheit fich genligend aus-gebildet haben, find nicht fie, fondern die Beichlüffe ber Organisation bestimmend für das Sandeln jedes einzel-nen. Und dadurch fügen sich ihre Einzelfräfte gur Massenfraft nmen. Erft wenn die gerfplitterte Boltsmaffe fich biefe Organisation und Diese Difgiplin angeeignet bat, wird fie fabig fein, ber Staatsgewalt entgegengutreten; und fie wird bieje Staategewalt bann befiegen fonnen, weil fie als organi fierte Dehrheit der Organifation der Minderheit notwendig überlegen fein wird.

Darin liegt die Bedeutung der Organisation der Arbeiter-flasse. Und wenn wir die "Auferstehung" der Arbeitersfasse, ihre Befreiung vom matercisten und positissen Boch der Unter-brückung seiern wollen, so müssen wir das Sohelied der Organifation fingen. Diefe Ofterbotichaft mag burch die Reihen der Arbeiter gehen, fie ist bas Erlöfungswort, burch beffen Berwirflichung einft die befreite Denichheit ihr

#### Die "Gekreuzigte" — fie lebt. Eine Oftererinnerung.

Eine Ostererinnerung.

Benn in diesen Tagen auch die Arbeiterschaft am Osterselte den herannahenden Frühling seiert, so kann sie ans einem besonderen Grundling seiert, so kann sie ans einem besonderen Grundling seiert, so kann ben hat die Betatun isch des gehen das die Welt in Banden lag, als das Bunder der Aufreischung vor isch ging. Waar wedt im politischen und sozialen Leben Deutschlands och aucher Weinlich und der Weinler Weinlund der Weinler Weinlundert, was ein verscheit der Geber deutschland der Kenperatun denn doch eine andere ist als vor einem Vierteisjadrbundert, wo ein verächtlicher Geselle von neuem den Versich nachte, mit silfe eines Polizeitudas die Arbeiterbergung ans Kreuz zu sichlogen. Wenige Tage nach jenem 11. April 1886, von welchen das Altenfild daiert, wurde der berücktigte Eireifer La hose prechieden Polizeitunisiters von Vult-am er bekannt. Ins achte Kade hinein bestand das Altenfilde Eireifer La hat der Kade kinden von der Labe kinden das Altenfilde Eireifer La hat der Kade kinden der Ande kinden der Ander Kade kinden der Ander Kade kernen der Kerdelter das jeden der Kerdelterschaft ungenannte worden war, so katte zum Arczer des Lismardischen Regiments selbst die beritalite Anwendunger Gewalt nicht die Arbeiterschaft ungenannte worden war, so katte zum Arczer des Lismardischen Regiments selbst der der kontender von der Anderschaft von der

wett zu machen. Berichwisterung, die ieit je zwischen Unternehmergewolt und Bolizeigewolt in Breußen bestandt hurfte derartige Abwehrmeigregeln nicht seichen. Beichselander Bismard und Bolizeiminister Auttlamer wusten, was sie den indistriellen Scharfmachen schalbig vooren, und so dotten dem beite zu einem neuen nuchtigen Schage gegen die Opfer der unternehmertreundlichen Schapsolpolisit aus. Der Streiterlag follte ein Schre den sie og in ein et et etablisten und mit Ausweisung auf den Belogerungsgeöteten jeden bedrößen. der das Internehmertnun in seiner Ausbenetungsung zu findern wagte. Es beitet in diese Auflicht in dem Erlag:
An dem Augenfliche wo durch Latfachen jene die UmiturgAn dem Augenfliche wo durch Latfachen jene die Umiturg-

eigt in dieser Hinfalt in dem Erlaft: In dem Algaenblick, wo durch Tatladen jene die Umiturg-beitredungen sördernde Tendeng dei einer Atbeitseiniellung gutage tritt, wird auch die Rotwendigteit gegeden sein, agen die mit ihr gujammendingenden öffentlichen Rundgebungen auf dem Gebiete der Presse ist Giote des Vereinse und Verstammt ung Swessen der die eine die Verfreitlich des Selegtes gegen die gemeingesädtlichen Veltrebungen der Sozialdemo-fratie vom 21. Offoder 155 mit bereichen Etzenge in An-wendung zu bringen, wie gegen zene Vestrebungen überhaupt.

Ansbefondere wird nach Befinden der Umitände in denjenigen Bezirten, innerhalb deren die im § 28 des eben angeführten Geieges vorgeischen außerordentissen Reizegeln (Belaggerungszusend und Answeifungsbelugnis) in Witflamteit gefest find, von leiteren auch gegen fi der er von Streit. De we gungen Gebrauch zu machen sein, jodald die Behörde die begründete Hebergeunung gewinnt, doß von diesen Verlonen eine Gesärdung du machen seinen Sicherbeit und Ordnung zu bejorgen ist.
Sofort über der Etah denn auch seine Wirfung aus. Den auchgeren Anlaß zu seiner Versisentlichen Sicherbeit und Ordnung zu bejorgen ist.
Sofort über der Etah denn auch seine Wirfung aus. Den auchgeren Anlaß zu seiner Anzahl Berliner Vau inn un geschen, um die eine Anzahl Verliner Vau inn un geschen die der Anzahl Stelliner des Anuerkreits von 1883 mitgebrach und um deren Answeisung, sowie um Auflism des Kauerkrachereins gebeten. Fromdig geschen, Wilfe und Keische wei zu gescheren, der der der Verliner Verliner der Verlichten der Wirfellung des Kauerkrachereins gebeten. Fromdig geschen, Wilfe und Keische wei glung dord der Anzeitsche der Verlichten der Anzeitsche gegen der Keische der Verlichten der Anzeitsche gegen der Verlichten der Anzeitsche der Verlichten der Anzeitsche der Verlichten der Anzeitsche der Verlichten der Anzeitsche der Verlichten der Weiter der Verlicht der Verlichte der Verlichte der Verlichten der und der verlicht der Verlichte der Verlichten der Verlich

oer louig is, seine Aroeir zu vourungen, oaran zu ginoern versindst oder gar zu einem Streif aureizt, mit Justhau 8 bestraft werden foll". Anch diese Beriode des Kampses endete mit dem Fazik, dah die Interessienten der Gewalt von der Unsbestegkarseit der proletarischen Bewegung Aft nehmen mußten.

die Interchenten der Gewalt von der Undefegdarfeit der profetarischen Bewagung Alf nechmen mutzten.
Auch seine wieder sieden Kegierung und Unternehmertundder Bewagung mit aller Krack, die sinen noch verölieben ist, entgegen zu treten; aber der Krack, die sinen noch verölieben ist, entgegen zu treten; aber der Krack, die sinen noch verölieben ist, entgene zu kreten; aber der Kampf wird von ihnen in dem beflemmenden Beneußfein gestäbet, das aber auch alle Wilde
letzten Endes vergebens ist. Bon wenigen Zehntauslenden, die vor einem Vietreljabshundert in den gewertschaftlichen und politischen Deganizationen die Jahne des Aefreiten falben Rillion Reichstagswählern, dat de der Jeerkonn der politisch vor gewertschaftliche Tragmistation auf mehr als 2 Rillionen Anhänger gebracht, und dei den beworftehenden Reichstagswallen hosit die Kartei der Entrechtelen auf einen Justrom von vor Willionen mindiger Männer. Und wenn an diefem impolanten Gesantstilde, in dem der Kuhn des deutschen Molses erttracht, ein Schaften worfanden ist, is dei jesten Entsphe der Gewaltsaber, die den Gang der Weltgeschildet aufzuhalten ver-meint, wenn sie den einselnen ans Kreug schägt. Sie wissen und von neuem den Sieg des Gedankens über die Gewalt ver-linde.

## Der Champagnerkrieg.

Mus Baris, 12. April, wird uns gefdrieben



#### Melbungen.

Melbungen.
Die Aufftände sucht die Regierung durch Mittiar und Berbaftungen niederzusschlagen. Mehr als vierzig "Mädelssibter" wurden abgelübet. Beitere Berbaftungen üben voor. Diese Berbaftungen baben unter den Bingern große Aufregung verwurdelt, mon besünder neue Bwischenfälle.
Der Präset, der Staatsanwalt, Geheimschusseutschlen berachten gene Aufregung verwurden, Inna bestiertet, Kavallerie, Inrz eine gange Ariegserpebition begaden sich nach dem Dorfe Bententl, im zwei Pliins beret zu arreiteren, deren Berbaftung sich gweitausend Binger biston begaden sich nach dem Dorfe Bententl, im zwei Pliins dere zu arreiteren, deren Werbaftung sich gweitausend Binger bistore zu arreiteren, deren Werbaftung sich gweitausen find mehr der weniger verwüsset, wie Ming der Ist geschannt. Der Gesomtschaft werden der in der Aufrecht der ein Fra an geschätzt. Die Empirer bedieten sich angebtich bein der Megand der Menahlistungen. Auflägehrausend Mann Truppen sind unter dem diretten Besch des fachlien Ehreneckops in der Gegand bersommelt. Man hat sich überall entsichlichen, die gange Bewegung mit Walf en ge von all zu unterdrücken.

Rach Beschichtung der Beurrischen in Bentenis haben die bereinigten Winger einen Beschiedung der ährt, in dem ist die Gewolltätigteiten billig en, allg em eine Beranwortlichteit betalangen und sich dagegen aussprecken, daß nur ein zeln en unter ihnen zur Beranwortung geogen werben. Der Berband der Wyhdiate der Binger aussprecken, daß nur ein zeln ein mier, der die Myhilate der Winger das nach eine Bespreckung mit den Barlmanken der Botilmmung im Senat verbesche habe, in Ordenung und Lonalität die Entscheidung des Sciaatsrats abvaarten sollten. Auf volge das der berecken die Punnisipalsräte, die Empire miedergelegt haben, aus, ihre Demission gurückgunzehen.

#### Politische Uebersicht.

Salle a. G., ben 15. April 1911.

#### Die geplante Berfcharfung bes Beleidigungs. paragraphen

paragraphen birft ihre Schatten boraus. Begen "Beseidigung" eines Hanauer Fabrisanten wurde der Berantwortliche der Frankfurter Boltsstimme bom Hanauer Schöffengericht am Tienstag aur höchten ausstäffigen Gelbirats von 600 M. derurteist. Ein Stettenmacher war wegen sortgesehre Goldbichkäble verbaftet worden; in der Unterjudungshaft erhängte er sich; sein Sohn und seine Frau wurden wegen sortgesehre Belterei zu Gesängen nisttrassen berurteilt. Die Boltsstimme katte im Anschus an die Tateigene arauf binnerwiseln, ads die öhrftige Sesaskung der Arbeiters an den

Die Vollezitumme datte im Anionlug an diete Latjaden datauf hingewiesen, dah die diritige Begablung des Arbeiters an den Diehigäblen ihuld geweien ist. Das Schöffengericht war das gegen überzeugt, daß W. Wochenlohn für einen Arbeiter, der seit 13 Jahren dei der Artma iätig war, keine dürftige Begablung seit, es sei eine schwerze Beleidigung, den Ramen des Arbeitanten auf eine "Chrentafel" zu bringen, wie die Bollsstimme es getan hat. — Der Anwalt des Fabris

lanten forberte, bag man ben Berantwortlichen ber Bollsftimme für ein Juhr ins Gefängnis ftedel Alle Beweis-antrage ber Bolfsftimme wurden als "unerheblich" be-zeichnet; bie "Deleibigende form" genügte ben Schöffen, auf 600 Mt. Gelbitrafe zu ertennen.

#### Allerlei Defterliches.

Allerlei Desterliches.

Roch nicht gefreugigt. Der Plarren Aabede in Köln bat wegen seiner Berliner Aebe gur Verteibigung seines Kollegen Jatho vom Konsstorm der Phoeinproving eines Kollegen Jatho vom Konsstorm der Rheinproving eine Jurecht wei fu ng erhalten. Jam ist, ern sies Wissauf gebracht worden, weil er an einer "agitatorischen Zerjamung mitgewirt" habe, und ein Verlaufen wird wir denehr bedauert, "als es sich dabei um eine in gesehlich geordnetem Bersahren schwerber Angelegenheit handele". Die liebende und dulbsaus Kirch kreugigt erst, wenn der "ernstlich Missallenen gund soben.
Ein driftlich er Oftergruß, In der letzen Rummer ber Theologiach-flassischen Wonatsschrift, dem Fentralorgan der Latbeilichen Geistlichseit Vaperns, sind auf Seite 382 solgende erbaulischen Sche zu sinder

ratvolischen Geistlichkeit Bayerns, find auf Seite 382 folgende erbaulidem Side zu finden:

Man sche nur dos Robe, raffiniert Verlechende in der Prespolemit, die sich auf gegen und das niederträcktige Totschweigen gelechter Berte und Versonen, die nicht zur Archiverigen gelechter Verle und Versonen, die nicht zur Archiverigen gelechten Verleuben Areinden. Die tat hollisch Press sie ist die gegnerische Das Blatt scheint die Zurtrumssitten und Zentrums methoden troch gründlich zu kennen und gentrumsmethoden troch gründlich zu kennen. Die der Hoffen der Bost verligt gegnerische Predigt der Verleuben der Verleube

#### Es wird weiter gemaßregelt.

#### Ronfervative Drohungen an die Fo. Bo.

Ronfervative Orohungen an die Fo. Bo.

Im die Fortichrittliche Bolfspattei (Ho. Bo.) treten zu fonnen, versteigen sich die Konfervativen fortwährend zu der Trohung, im Kalle von Stichwahlen zwischen Ho. wo. und Sozialdemostratie den Fortschrittler durch fallen zu lassen. Im Bachstreise Grisip-Randban, den gegenwärtig der Fortschrittler Dr. Rugd an vertritt, hohen die Konfervativen den Generalmajor a. D. Rogge aus Bernigerode als Kandidaten ausgestellt. 1907 wurden von 40 839 Stimmen 7081 fonservative abgegeben. Die Kationalliberaten wollen bedingungslos im ersten Bachsgange für den sortschriftlichen Kandidaten it immen; machzischein vird Dr. Rugdan von neuem ausgestellt werden. Nagdan son neuem ausgestellt werden. Nagdan son neuem ausgestellt werden. Nagdan son teit sich sie ein Kandidaten erst in der Stickwahl gegen die Sozialdemostratie neuem aufgesteut wetsch. Wugdant vonnte stat jeun Wandau immer nur erst in der Stichwahl gegen die Sozialdeunotratie mit konservativer Hilfe "erobern". Es ist darum be-merkenswert, was der konservative Kandidat, der zugleich Kanbibat bes Bundes der Landvirkie ist, über die Sessungandme bei eventuellen Sitchwahlen ausführte. Das Görtiger konferbative Vlatt berichtet darüber: "Es sei merkwürdig, mit welcker Selhiperfändlichseit auch beute noch wie es in der Wissischen Zeitung geschehen seit von der unter Vollischen Zeitung geschehen seit von der von der der die vollischen der fich auch den." Die Archimmtung nahm bies Ausführungen mit lebbastiem Beisall auf. Diese Drohungen zeigen, dah die Konferbativen sofort bereit ind, das geliebet Baterland an einen "daterlandblosen" Koten zu verraten und die Sortschritter durchfallen zu lassen, wenn der Kortschritter durchfallen zu lassen, wenn der Kortschritter nicht nach ihrer Pieist angt. Aber so tragisch wird es gar nicht werden, denn ein Rugdan wird sich der "befriedigende Zugeständmisse" machen. Dieses Angewiesensein auf sonservative Stickwahlssisse leichwahlississe leichwahlississe der Angewiesensein auf sonservative Stickwahlisse lieberalen allerwege.

Agrarifche Steuerhintergieher. Die agrarifche Oftpreußische Beitung läßt fic "bon einem Freunde" ergablen, marum die opfertailligen Agrarier die Er bschaftssteuer verwerfen "mußten". Der "Freund"

"Die Folgen biefer Steuer tann fich ein gewöhnlicher Sterblicher taum ausmalen. . . . Es mare nicht babei ge-blieben, falls die Erbanfallfteuer Gefet geworben mare, bag ber Reichsfistus bei jeber Erbichaftsauseinanderfebung feine fest-gesette Abgaben erhalten batte, vielmehr mare bie natur : lide Rolge geweien, daß fehr bie Le Befiger eines fleuer-pflichtigen Bermögens danach geftrebt fätten, das Ber-mögen fo anzulegen, daßes fich beim Tobes-falle dem Steuerfistus leicht entzieben

Der "Freund" gibt alfo ohne jebe Geben gu, bak bie Untichwerreichen Opferwilligen auf die Erbichaftsfteuer ber berfiartte Berfuch ju Steuerhintergiehungen großen Stils gewesen ware. Die Grofagrarier find und bleiben edite Batripten!

#### Bie man mit Steuergrofchen ruftet!

Die in legter Zeit mehrfach nicht gerade rühmtlich genannte Eisenbagnbaufirma Bach fe in u. Koppel icheint in Sibbweitafrich wiellich recht toll zu wirtschaften. Der in Windhalt erichtenenbe Südweithote behauptet, die Kirma habe zu Lasten der Kolonie 400 000 Mt. unn üt berausgabt. Dann erzahlt das Alatt noch weiter:

ann ergahi oas Patar noch voeter:
Ruch vie der Bergebung des hietigen Bafynhofsbaues hat
die Jirma gegeigt, wie lose ihr das Geld lipt! Statt die
Bauardeiten ausguldreiden, hat ise in unter der hand zwie Unternehmern übertragen und diesen einen Pareis zugebilligt, der in Eilhopte feinfach unerhört ist. Das Gouvernment hat bisher nie mehr als 14 MR. für den Kubiftmeter Bau 

#### Deutsches Reich.

- Auch einn al ein Unteroffizier hart beftraft! Der Unteroffizier Erühner bom 63. Infanterieregiment in Oppelm war am 28. Februar bis nach 12 Ukr ohne lirlaub ausgeblieben und wollte dann über bie Mauer in die Agferne. Der auf Phofen siehende Mustetier hielt ihn aber fest. Grühner rif sich los

#### Auferstehung.

"Jebes Jahr, um Frühlingsanfang, sommt und wirft eine Kraft auf unseren Planten, welche von der Sonne ftammt, die gesamte organiserte Materie durchdringt, vor allem aber den höchsten. homplizierteiten und empfänglichten Erganismus, den Erdenmenschen. Seine hochgespannten Saiten ichwingen vielfältiger, als da Nervenightem niederer Beien es vermag, in dem sosmischen Khaptomus mit. Des Mentchen Aufgabe in kommenden Zeiten wird es sein, von dieser Kraft immer mehr au obierfrieren, und zwor au immer aröberem deile. in dem gu absorbieren, und zwar zu immer größerem Seile, in dem Maße, wie er es lernt, sich dieser Kraft ohne Semmung rest los empfangend hinzugeben."

las empfangend hingugeben."
Das sind die Worte, die einer der bebeutendsten Köpfe des modernen Amerika — Brentice Mussow in einem großen Gigai über die heilende und regenerierende Kraft des Krüblings geschrieben dat. Es ist eigentlich gar seine neue, sondern eine sehr alte Wahrbeit. Aber eine von denen, um welche sich die Wenschöbeit immer weniger lümmert, oder, bester ausgedrückt, in ihrer großen klebergabt nicht mehr kimmern kann. Denn was nüßen alle wissenschaftlichen Entbedungen und weischen Wert haben die Korschungen in den geheinsten Wenschen und mit der geschen Verlenderungen der Verlenderung werden der Verlenderung werden der Verlenderungen der Verlenderung der Verlenderungen der Verlenderungen der Verlenderungen der Verlenderungen der Verlenderung werden der Verlenderung werde verlender verlende verlender verlende v

Die Indianer und andere wildlebende Stämme, die den icharfen Instintt für die Forderungen der Natur noch nicht wie die Kulturboller in ihrer Arbeitsbese und Aretmublenacheit beetoen globen, nennen Nach zund Vpril die schwachen Monate und ertennen somit die Reigung des menschichen Organismus

311 Untätigfeit, Mübigfeit und Rube in dieser Jahreszeit an. Wer eine nur oberstächliche Ahnung von dem Regenerations-prozeh hat, den die Lierwelt durch Erneuerung ihres haar-ober Federliebes durchmacht, der kann lich vorftellen, welche revolutionierenden Kräfte im böchforganiserten Saugetier, dem Menischen, täuf inde, um die alsjärliche große Erneuer rung der Zellen und die Awerbung der toten Materie zu über-wing der Zellen und die Awerbung der toten Materie zu überrung der Sellen und die Abmorfung der toten Materie gu über winden, die salt wie eine alute Krantseit sedes Jahr im Aribling dem Menicken unter allerkand dauferen Begleiterscheinungen überfällt. Es handelt sich dier um nichts Geringeres, als um eine Krt Veuzseugung, um eine Muerscheinung aus die Muerscheinung auch eine Auferscheinung eine Arten der Verlagenen geleichen der Arten eine Aufer die honge des Alteren, oder Menschen, die bereits dem Berfallprogeh des Alteres unterliegen, halten diese durch die seinen verursachte Unwälzung nicht aus und sterben. Es it nicht nur eine durch das Bollsbewußtein aufgenommene, sondern durch die Staltistist erweisene Zaltache, daß unter gewöhnlichen Verbaltnissen, also mit Ausschluß von Spikeren Vowender, sondern in den Krüßling, und, wos sehr daraftertilisch ist, die meisten Todestalle in dem Krüßling, und, wos sehr daraftercilisch ist, die meisten Todestalle in den Krüßling, und, wos sehr darafter dem nos wir Gesti und Körper nennen, gibt es keine Grenzeine. Ind die ist es kein Brunder, daß selesst an der gerade unter dem erneuernden Frühlingsfturm zusamenebrechen.

menbrechen.

Ileberaus flar und icon ichildert Mulford diese Dinge sofgendermaßen: "Die größten und schönfen Kristalle bilden sich
aus jener Löfung, die teiner Seschütterung ausgeleht wird.
Unter Leid unterliegt in der großen Friddingtristalliation der
gleichen Riegel. Um der vollen uneingeschändten Boltlat die
er großen Kraft teilhgeftig zu werden, muß ein Mensch und zu fielen der den zweiter großen kraft teilhgeftig zu werden, muß ein Mensch und zu kirten der um Mitternacht! Ber sich zur Mittengung ausgung, estiltg oder um Kirternacht! Ber sich zur Mittengung ausgung, estiltg oder leiblich, wer durch bloßen Billen gegen den Inftintt weiterarbeitelt, wie Zeusende und Wostrausende heute fun und zu inn gezwungen sind, dant unserer unnatürlichen Lebens-

iungen aufteigenben Lebens! Auch eine der vielen Urjachen, die Schultern beugt, Hoare bleicht und Rungeln schaftli"
Und wie diesen vielen Urjachen vorbeugen? Das hat schop wie bie eine Urjachen vorbeugen? Das hat schop eine die die Verleiche, obwohl er der gedorene Sozialiftensteind war, ausgesprochen in den Worten: "Wer nicht allermindestens ein Tritte des Tages für sich zur Kertigiung hat, ist ein Estave." Die alle Forderung der Arbeiterschaft auf einen geschichen Achstundentag wäre einer der allerersten Schritte, um der gossen Urseraal der Akspileiber eines Kulturvolles die "reiblose Kassibilität" zu ermöglichen, die der Kribkling sie einen Zeil des Zages verlangt. Was in dieser Weischung jetzt schon wöglich ist, ist wenig, sollte aber gerade deswegen deitvoweniger berfäumt werben. Die Sountage sollten ausschäftelisch der Riche, der der niche, der konden der die Konten der die die konten der die konten die konten die die die die die konten die die konten die konten die konten die konten die konten die konten



nd bersette dem Bosten mehrere Schläge auf heim und minde. Das Kriegsgericht berurteilte den Unteroffizier zu wei Jahren drei Lagen Gefängnis und Degrada-

tien. Man beachte: wäre der gefchlagene Soldat nicht auf Polten gewesen, so hätte der Herr "Borgesepte" ihn treten, anspuden, prügeln, ichlagen und schisanieren lönnen — er hätte höchstend einige Lage Mittelarrejt besommen. So aber war die heilige "Disablin" verleht. . . . .

hält es damit.

- Roch einmal der Termin der Meichstagswahlen. Wie die Most erfährt, besteht in Regierungstreisen der Wunsch, die für den 10. Oltober in Aussicht genommene Serbstagung des Reichstags noch bis in den fi an un a 1912 hinein auszudehnen. Der Reichstag würde dann am 25. Januar sein natürliches Ende sinden und die Megierung wöre damit der Einbaltung der Frissen untder einschlichen der Frissen der Reichstags vorgeschen sind. Seht lange allerdings könnten die Wahlen dann nicht hinausgeschoen werden, sich meter die in 1912-13 so raich als möglich erledigt werden mitzte. Durch dies "Dintaussichiedungen" soll das Boll sicher gemacht und dann dei gelegener Zeit überrumpelt werden. Wie die Geschlichen Perkellungen ind Verlagen. Weiten nichts.

- Weibliche Schöffen. Nach einem Referante des Versseines

den, Die ganzen Weldungen sind Vin fice, weiter nichts.

— Weibliche Schöffen. Nach einem Aeferate des Professors Listen im Verein Krauendildung-Frauenstüdium in Königsderg wurde einer Kesolution augestimmt. in der bedauert virt, das im Borentwurf zu einem neuen Gerichtsverfassungsgeses nicht die Aufalsung den Frauen zum Schöffen met vorzeischen sie. Die Befürchtung, daß mit den weiblichen Schöffen Sentimentalität und weichliches Witteld übren Einzug in den Gerichtshof dalten sonnten mille im Sindlick auf die ernes Wittelde iber Frauen im Augendpericht als wöllig unbegründet zurückgewiesen werden. Die Auziehung eines weiblichen Schöffen ersteinen als berechtigte Rindesstrung, wo es sich um weibliche Angellagte handele.

## Rugland.

"Behrteuer."
Der Finanzminister unterbreitete dem Ministerrat eine Gessehvorlage, wonach alle nicht Behrpslichtigen während eines Zeitraums bon vier Lahren nach ihrer Befreiung von der Wehrpslicht eine militärische Abgabe von jährlich je che Rubel ju entrichten haben. Dieser unterschiedels erhobene Sah bedeutet sur die Reichen eine unerhörte Begünstigung.

#### Portugal.

## Cürkei.

Culrkel.

Der albanesisch Auftand.
Konstantinopel, 14. April. Aus montenegrinischer Quelle verlautet, daß zwischen Tuzzi und holt ein türkliches Bataillon aufgerieden worden sei. — Etwa 1500 Auftändliche haben mit den Aruppen bei Spitzschaft den Rampfausgenommen. Die Aruppen flüchteten, und es blieben an 100 Tote und beite Aervoundete auf dem Schachtielde.
Bei Bassilito an der bulgarischen Grenze kam es zu einem

Feuergefecht zwischen Türten und Busgaren, wobei auf lifcher Seite ein Unteroffizier getötet und ein Solbat wundet wurde.

Drohenber Streit ber Telegraphenben

Ronftantinopel, 14. April. Wegen Richtevilligung bon Gehaltsaufbefferungen beabsichtigen bie fürtifchen Teles graphen und Telephonbeamten bes gangen Reiches in ben Streif zu treten.

#### Amerika.

Die Juftis schütt bas heilige Eigentum. Der Gerichtshof in Aberdeen (Missour) hat die brei Inhaber der Missouri) hat die brei Inhaber der Missouri hat die bei ihren Bammvollieferungen saliche Leferscheine ausgestellt hatten, und zwar John Miller zu sieden Abren Gefängnis und 11000 Dollar Gelbbige, Mr. Gleefe und Mr. Linke, die beiben anderen Mitinhaber der Firma, zu je zwei Jahren Gefängnis und 10000 Dollar Gelbigrafe verurteilt. — Die Berrichaften werden wohl, nachdem das Anselgen der "Gerechtigteit" gerettet ist, begnadigt werden.

#### Aus der Partei.

Das erite "Berbot".

Die Melbungen der angefindigten Berbote der Maisum gige beginnen bereits. Der Borstebend des Sozialdemokatigen Bereins Kiel. Gaarden hatte sich mm Genehmigung eines Maiunguges in den Kieler Polizehrändenten gewandt. Darauf ging dem Borstenden folgendes Ruliurdofument au:

"Die nachgefucke Genehmigung für einen am 1. Mai d. J. von dem Sozialdemoftratischen Verein Kielesbarden geplanten Ilmgus vom Sinetablas nach der Baldburies wird auf Grund des § 7 des Reichsvereinsgesehes vom 19. April 1908 verlagt, weil durch denielden nach Lage der hiefigen Verhältnisse unter Verüsstschiedung gewählen Zages eine Gefährdung der öffentlichen Sicherbeit zu befürchten ist.

#### Rüftungen gum Wahlfampfe.

Mitungen zum Wahlsamfe.
Die Generalveriammlung des Bahlvereins Wilhaufen in Elfaß beisdioß nach ledbafter Zedatte über die fommenden Bahlen ein stimmig die Erhebung eines Extradelstrag som 10 K, pro Migtiste und Nomat auf die Austrags von 10 K, pro Migtiste und Nomat auf die Austrags von in V. der Vittigte und Nomat auf die Austrags von der eines Jahres. Der erste Extradeitrag soll im April erhoben werden. Ein Borifandsantrag, der mut sin zehn Konate eine Extrasiener vorsah, ging den Genosjen nicht weit genug. Eine tressitäde Allufracion zu dem scharfundserischen Närden. das die Kührer der Hartei den Genossen durch schlieben der Genossen der hartei den Genossen durch schlieben der Verläufer der Verläufer der Genossen abknöpfen.

Ein Zentralbitbungdausschuß
tür die Wahltreije der Agitationsbegirte Frantfurt a. M. und die benachdarten hessischen Bahltreije foll vom Derbit diese Ladres ab in Frantsurt a. M., eingerichtet werden. Das Frantsurte Gewertschaftsatreiß hat für den Usischuß ein Begulativ belcholien, das gemein fame Berantstungen von Lehrturfen, Theatervorstellungen, Musitaussiburungen von Bibliotheten und Intertiupung der Augendbewegung use vorsieht. Die Varteiorganistation jedes Wahltreifes hat pro Kopf und Jahr 10 Pf. Zuschuß zu bem neuen Ausschuß zu leisten.

#### Gewerkschaftliches.

Einen Rrantenfaffenbeamtentag

Since Krankenksfenbeamentag beruft der Borfiand des Bertandes der Bureausgestellten gum 30. April vormittags 81/4 lör nach der Neuen Welt im Ber lin ein. Der Perkandsborfigende Kaarl Giede linder referiern über: Stellungnahme a) zum Massenangestelltenrecht der Neich soersicher ung dord nung. h) zum Antschag auf unsere Rechte durch das Einführungsgeset zu Keich soersicher ung dord nung. Den der Bertantenlassen An einem Aufrus werden die Krantenlassenangestellten aus allen Gegenden Deutschlands aufgesodert, diesen Kongreh zu besieden, m für them Anspruch auf Gerechtigteit wirflam zu gnanisestieren. Es beist in dem Aufrus 1. a.:

veinden, um für ihren Angenieden, veilem kongreß zu ananiselieteren. Se beigt in dem Aufrust n. a.:

"Nein Kransentalisianageicster ist mehr im Zweisel über die erniten Gesähren aus dem "Kalienangsfellter ihr abrie erniten Gesähren aus dem "Kalienangsfelltenrecht" der Reichsbereichieterungssordung. Soldes "Recht" ih Karistatur, if Sohn auf die Wührle und Sossinungen unserer Kollganisati. Bedeutet es doch größere Unsiderbeit als je gewesen bermehrte Kobänglaset und bossender Unsanswortung der Angeleiten m. kausticht Behörden mit schier undegernzten Unsidenstellen m. kausticht Behörden mit schier undegernzten Ansitutionsgewolten.

Zahlumer als jenes Kompromisprodust einer den polisitischen Abenahlichten geleiteten Kommissionsmehrbeit ist aber das präsentierte Einführungsgese. Bringt es doch die unmittelbariten und die ernissen Gesähren! Zieles Geseis bedeutet den directen Borschip gegen unsere Erstieng — es wagt das Ansituner an den Reichsga, die bestiechnen, zum größten Teil durch langiährige treue Pflichterfüllung wöhlerwochenen Recht einsperer Kollegen Turger dand zu salieiten. Im Fasign und er bürgerlichen Rechtsordnung jollen unfere Kende einfad erproprisert werden. Rach der Bertafinung foll jedes Mitglied bes Reichstage Bertreter des gangen Bolles sien. Das gibt uns ein Recht, vom Reichstage au fordern die Washrigen werden und Konden und Konden und der Schules sinden und Konden und Konden und der der vertraglichen Nechste hei ihm eine Edätte des Echnuss finden. Ein der Wille der Vertraglichen Nechste hei ihm eine Edätte des Echnuse finden. Ein der Wille der Vertraglichen Berter bei für eine Edätte des Echnuse finden.

#### Bur Ansfperrung ber Solgarbeiter in Samburg.

Eine Aenderung der Holgarbeiter in Hamburg.
Eine Aenderung der Situation ist in der letzten Woche nicht eingetreten. Dei diese Situation ist in der letzten Woche nicht eingetreten. Dei diese Situation ist allt es den Äftheren der Unternehmer äußerst ichwer, ihre Mannen bei guter Laune und in Kampflimmung au balten. Den Alfolderenisten nach men eine Angabi Unternehmer ist dem Holgarbeiterberfande gegenilber bereit erlätst haben, Einzelvertäge abgulchtissen und die Forberungen der Krebeiter zu bewälligen. In der Reisterbefammlung wurden Strebeiter zu bewälligen. In der Verleiten zu der Jetten gegenilber bereit erlätst haben, Einzelvertäge abgulchtissen und die Forberungen der Krebeiter zu bewälligen. In der Zeit ist ablied und der Zeit iei, Friedensverkandlungen in die Wege zu leiten. Diesen gegenilder glaubte die Leitung sogen un milfen, daß die Aussperrung "recht gut gellappt" dätte. Es wurde bekanntgegeben, das bisber rund 700 Arbeiter ausgespert find. Diefe Biffer stimmt. Wenn aber weiter gesagt wurde, 2000 holgarbeiter kätten die Arbeite eingestellt, do stimmt das nicht; es find nur 1100. Wisse es bei den Reisten lange Essische der Schalen, das weitere 700 in den nächten Tagen folgen würden. Die nächter zu eine Hoffmung ärnner.

Die Hamburger Holgarbeiter sehn der weiteren Entwicklung der Tunge mit aller Auske enlagen, nur richten sie bringende Machanung an die deutsche Kollenn, der uns der eine haben dan der enlegen, nur richten sie bringende Machanung an die deutsche fichen Kollegen, de n

Bugug fernguhalten.

Berantwortlich für Leitartifel, Politifche Heberficht, Barteinadridten Paul Dennig, für Ausland, Generlidatlides, Keuilleton und Bermijdies Karl Bod, Lofales Wilhelm Koenen, Pstobijselles und Berfammlungsberichte Gottl. Kasparet, fämtlich in Salle.

Die heutige Rummer umfaßt 16 Seiten.

# Neue Kleiderstoffe

## Volle

leichtes, klares Gewebe, sehr vor nehm wirkend, in hellen und mitt leren Farbentönen

eren Farbentönen
Meter 2.50 2.25 2.00 1.85 M.

## Serge

reine Wolle, kammgarnartiges Gewebe, solid. Kleiderstoff, gr. Farben-Sortiment, 90/110 cm breit Meter 2.50 2.35 2.20 M.

## Beige melange

mit schmalen Mohair Streifen, prima reine Wolle, in soliden Farben, prakt. Kleiderstoff 95/110 cm breit Meter 2.50, 2.35, 2.00 M.

## Gemust, Alpaccas u. Mohairs

u. Fantasiemuster, 95/100 cm breit, Meter 2.50 2.25 2.00 1.75, 1.35

## Tailormade

reine Wolle, best. Elsäss. Qualit., in apart. schmalen Streifen u. kl. Karosu.i. hell. Farbentönen, 110 cm breit Mtr. 2.50 2.25 2.00 1.75 M.

## Voile raye

schmalen Seidenstreifen, in aparten Saisonfarben, 98/100 cm br. 225 Meter 2.50 M.

## Alpacca-Mohair

glattes, feinfäd. Gewebe, seiden glänzend, für leichte Sommer-kleider, 110/115 cm breit Meter 2.50 2.25 2.00 1.85 1.65

## Rammgarn raye

reine Wolfe, mr. Bandstreifen, grosses Farbensortiment, 95/110 cm breit 75 Meter 2.50 2.25 2.00 M.

## Cheviot raye

eganter, ganzwollener Kleideroff, m.schmalen weissen Streifen,
ir Promenaden- u. Jackenielder geeignet, 110/130 225
n breit Mtr. 2.50 M.

## Collbutist

Meter 2.35 2.00 1.85 1.65 M.

## Mohair rave

110 cm breit, 75 Meter 2.25 2.00 M.

## Coating

ganz Wolle schwerfallendes Ge-euesten Saisonfarben ganz Wolle, schw webe in den neuest 108/110 cm breit

Meter 2.45 235

## Mohair-Cheviot

Meter 1.85 1.65 M.

## Satintuch

## Popeline

reine Wolle, feingerippter eleganter Wollstoff, vorzüglich im Tragen, neueste FarbenSortimente, 106/110 cm br.
Mur. 2.75
M.

Geschäftshaus

FW ■ Halle a. S. ■

Marktplatz 2 u. 3.



# alhalla-Theater ,3 Kon

I. II. Festing füglich 2 Vorstellungen, 4 g. 8 Uhr.
Nachmitt. kl. Preise. 1 Rind frei. Kinder halbe Preise.
Nachmittigs ungekürzt genan wie abends.
In allen Vorstellungen die April-Sensation:
Das Mädchen auf Irrwegen.

I. H. II. Festing 11'4. Uhr — 1'4. Uhr : Mattinee, u. a. Eine fidele Kiste, Schwak mit Gesag v. Edm. Braune, Musik v. Rich. Thiele. Diese lustige Matinee sel zum Besuch besonders empfohlen.

Abends zum 23. Male: Das Hadehen auf Irrwegen

1. Feiertag: Kränzchen Backer und Konditor 2. Feiertag: Gr. Unterhaltungs - Abend: LEONIS.

3. Feiertag: Treffpunkt für Skater.

Aner- VOPZÜGLICHON entsprechenden Mittagstisch nach Wahl von 12-3 Uhr.

Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen.

Stadttheater Salle.

Direftion: Geh. Hoiret M. Richards - Fernruf 1181. -Sonutag den 16. April: (Oftersountag) Nachmittags 3½ Uhr:

22. Fremden-Vorstellung zu ermässigten Preisen: viiä! Jum 11. Mate: Neviiä!

Glaube und Heimat.

Die Tragobie eines Bolfes in 3 Aften von Karl Schönherr. Raffenöffnung 3 Uhr. Anf. 31/2 Uhr. Ende vor 6 Uhr.

Ant. 39: libr. Gride vor 6 libr. Abends 7 libr.
Sonder - Borkellung bei vollfändig aufgehobenem Abaunen.
Ernöhle Opernproise.
Hovilli! Sum 5. Male: Hovilli!
Der Rosenkavaller.

Romödie für Mufit in 3 Aufzügen von Sugo von Sofmannethal. Mufit von Richard Straug. Raffenöffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe 10 1/2 Uhr.

Montag den 17. April: (Oftermontag) Rachmittags 3½ Uhr:

28. Fremden-Borftellung gu ermäfzigten Breifen Der Graf von Luremburg.

Operette in 3 Aften bon Franz Lebar. Raffenöffn. 3 Uhr. Anf. 31/2 Uhr. Enbe 6 Uhr.

Abends 71/2 Uhr: 206. Borftellung i. Ab. 2. Biertel. Rovität! Rovität! Bum letten Male:

Königskinder.

fmarchen in brei Bilbern Engelbert Sumperbind. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Enbe 10 1/2 Uhr.

Dienstag den 18. April 1911: 207. Borftellung i. Ub. 3. Biertel.

Wiener Blut.
Operette in 3 Aften v. 306. Straug

Die nächte Aufführung von "Dor grosse Name" fann erft am Rittwoch den 19. April ftattfinden.



1., 2. und 3. Oftertage,

Gr. Ronzert.

50 Bf. Rinber 30 Bf

Biebidensteiner

Ostervergnügen. Anjang 5 llur. Der Vorstand.

Stützers Restaurant, Krausenstr. 4.

Bum 1. Feiertag früh: frifcher : Bockbier :

fl. Speckkuchen. \_\_\_\_ ladet freundlichst ein R. Stätzer u. Frau.



Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Halle an der Saale.

> Mittwoch den 26. April abends 81/2 Uhr im grossen Saale des Volksparkes singt

Käthe Hyan

fahrenden Fräuleins Märchen von Wilh. Schulz - Handwerks-burschen- und Biedermeier-Lieder zur Laute. Gitarre und Klavier.

Einladungskarten an den bekannten Stellen inkl. Billettsteuer 30 Pfg. =

Wir laden unsere Parteigenossen nobst Angehörigen sowie Frennde und Be-kannte zum Besuch unserer, aufs sauberste gepfingten, mit Dampfheisung versehenen, gut ventilierten Räume, zu den Feiertagen frenndlichst ein. Sonntag, 1. Feiertag, von 111, Uhr an:

Grosse Matinee

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Herrn Musikdirektor Engelmann, unter gütiger Mitwirkung des Gesangvereins "Arbeiter-Sänger-Chor". Nachmittags von 4 Uhr an:

Grosse musikalische Unterhaltung. Montag, 2. Feiertag, von 111/2 Uhr an:

Frühschoppen-Konzert

Nachmittags von 4 Uhr ab:

Gr. öffentlicher Bal

Abends in sämtlichen Gr. musikalische Unterhaltung. Sonntag und Montag Feine Menüs zu 1 Mark.

> ff. Speckkuchen ff. Speisen und Getränke aufs beste.

Bei schönem Wetter empfehlen wir unseren neu hergerichteten Garten mit Kolonaden.

WOUTH.

## Apollo-Theater.

Am 1. und 2. Ofterfeiertag, somittens 11% use:

Gr. Jest-Matines.

aegeben Künstler-Personal des Max Walden-Essambles,

"Bummelfritze"

mit Gesang in 3 Aften, von Jakobsofoh und Wilten. chmittags: Vorverkauf zu ermässigt. Preisen gültig! der Erwachsene 1 Kind frei! — 2 Kinder ein Biliett!

Polnische Wirtschaf

Burg-Kino, Triftftraße 22.

es Ostor-Programm: Um einen Aud Hafen von Koren, prachtv. Naturaufn. — K , prächt. Drama a. d. Leben. — Frieden i

Gr. Berlin.

Während der Osterfeiertage empfehle meine gutventilierten Lokalitäten.

Gediegene Abendunterhaltung.

Erstklassige Biere. — Reichhaltige Speisenkarte.
Ergebenst ladet ein Huge Seydewitz.

Leuchtturm

Bromsilber - Vergrösserung

30×40 Bildgrösse

von heute bis Ende ds. Mts. in unserem Atelier 1 Dutzend Bilde von 4 Mark an bestellt.

12 Visites 190 12 Visites 400 12 Cabinets 490 12 Cabinets 800

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, au sehr billigen Preisen.

Sonntagen von 8-2 Uhr.

auch während der Kirchzeit, Werktagen von 8—7 Uhr.

Carantie für grösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier und
Vergrösserungs-Anstalt

Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

gur bie Inserate berantwortlich: Rob. 31gner. - Drud ber Salleich. Genoffenich. Buchbrud. (G. G. m. b. Q.) - Berleger: vorm. Aus. Grob jest M. Jahnig - Samtl. i. Salle a. S.



# 1. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 90

Salle a. G., Sonntag ben 16. April 1911

22. Jahrg.

## Christentum und Sozialdemotratie.

Gine Ofterbetrachtung.

Am ber Belt bes Griftentums berricht wieber einmal Krieg.
Oder, richtiger gelagt, ber uralte Gaubensfireit, ber noch nie gerußt hat, if aus in eine lebbat entbrannt Bopflitche und proceionnisses Ginalsstechentum haben alle hande voll zu un, um sich ihrer innere: Siberläder, bie der Wockennisten, bort der liberalen Hashoven, au erwehren, sie slagen her bei über magliende Wednagnis durch en Inglauden um hinden tropbem Gelt, die alten händet zu erneuern, die sie der Reformation mitienander beden. Mit sichssten von das ihren Niener au betrachten, sie nie unterlassen werden die siehen Mit die der Rechausstellen der Rechausstellen der Konton die siehen Mitten Abene zu erneuern die siehen Auflichten der Rechausstellen der Rechausste

## halle und Saalkreis.

Salle a. S., ben 15. April 1911.

Die Polizeiwillffir fanttioniert!

Das Bereinsgefet aufgehoben! Coeben hat der Borfibende des Cogialdemotratifchen Ber-eins, Genoffe Albrecht, die Antwort vom Oberpräfibenten Segel erhalten, daß die Beschwerde gegen die ungesetilichen polizeilichen Neberwachungen der geschlossenen Mitglieder-Berfammlungen tes Cogialdemotratifden Bereins als "unbes grünbet" juxudgewiefen wirb. Die Ausbefnung bes Bereins fei fo groß, die Mitgliederzahl fo bod, der Bufammen-hang der Mitglieder fo lofe, daß auch die gefchloffenen Mitgliederversammlungen gu - "öffentlichen" wurden. Nach Bolizeilogit! Die "Neberwachung" und Auflösung sei

alfo "gerechtfertigt". Die alte Leier! Damit wird ber Reft ber angeblich "liberalen Errungenschaften" bes Reichsvereinsgesehres, bas polizeifreie Togen ber Mitgliederversammlungen, von Polizei wegen totgeschlagen, Beltztieberversammingen, den Polizet wegen tolgebildigen, der Willfür Tür und der geöffnet. Denn was ist dem "groß", was ist denn "ausgedehnt", was ist dem "loss"? Alle drei Eigenskaften aufgeben, auch der Eigenskaften aufgeben, auch den Neinsten stütze heppiel der "loss Jammuenhang" erfunden wurde sogialdemotratischen Berein.

Die Parteileitung wird nun das Oberverwaltungs: gericht zwingen, zu der Polizeiwilltür Stellung zu nehmen. Unfere Soffnungen auf Die Gerechtigfeit der töniglich preußis iden Gerichte find natürlich gang entfetich hoch . . . .

Den Entscheid des Oberpräfidenten bringen mir nachftens wörtlich jum Abbrud - fo etwas muß man in voller Musbehnung genießen.

#### Gine tommunale Mutterfchaftetaffe.

#### Dr. Tunballe Auftreten im Bolfepart verboten.

Dr. Tynballs Anstreten im Bolfspart verboten.

Wie bereits befannt, beransialiet der Bildungsanssächig am 39. April einen Kunstadend im Bolfspart. Under der berüchmen Kaite dyan, wesche Eieder eines sahrenden Früsleins, Landwerfsburschenlicher, Wärschen von Wiss. Schulz un. am. singt, twaren auch Rezistationen von Seren Dr. Baul Innball vorgeschen. Wie wir sechen erschenen, hat Direttor Richards vom Elabikgeater in Kalle Seren Dr. Tunball verbsten, im Bolfspart deim Bildungsansschuß zu rezisteren. Man sollte ein solches Breide Innmigen, der eine Sechalt verbsten, im Bolfspart deim Bildungsansschuß zu rezisteren. Man sollte ein solches Breide Innmigen, die Anschlieger in Frage sommt, über die Sere Direttor Richards verfügt. Bestimmungen, die ähnliches Jussellen, linket man vohl noch in der preußischen Gesindevordung; aber daß ein Schaltscher freie Zeit, laut Bertrag Vorschussen; die Schulzer sich über seine schalben der in finztes Stild von Bevormundung.

Da der Bildungsansschuß zu krigt vom Leipziger Stadtschater, von Bertiner Thankon, der in finztes Stild von Bevormundung.

Da der Bildungsansschuß zu krigt vom Leipziger Stadtschater, von Bertiner Thankon, der in finzte san seinem frühren Fausberten, wom Leipziger Genandhaus und anderen hervorzagenden Kunstituschung der in einem mitteligen Sachbundert, in dem noch is hande es aus einem frühren Jahrbundert, in dem noch is hande ist siehtwerfändlich auch dene die Mitwirkung Dr. Indabel kapftigt, nur den konfeinenden Shuffter auch one detward kapftigt und dene der Kabikentliebe und Tublantleit gum Officiehenden Shuffter und noch einmal kapftigt noch auf die Verletrale Kabikentliebe und Daublantleit zum Officiehenden Sünfter nach noch einmal kapftigt noch auf die birekteriale Beitätigung der Stadtschale Ausbeiterlich als en der der verberen hätere und der der kabikentliebe und Daublantleit zum Officiehenden Sunfter nach web eine Kabikentliebe und der der der der verberen habet eine Mittelieben und der der kabikentliebe und der der der der und der der der der der de

Die Dalleide Arbeiteridalt wird am 28. Werit burd einen.

Maffenbefuch bes Rathe Shan-Abends zeigen muffen, bak fi Berftanbnis für bie freie Runft befitt.

Bringipielles von ber Dauer ber Borftanbsmitgliebicaft bei Ortefrantentaffen

Eine wichtige Entisciedung hat der höchte preußtige Mermaltungsgerichtsboß gefällt. Nach dem Statut der Ortsfrankenlasse der Sandwerfer in Kreseld wert ein eine der Alten des
er Mitglieder bestehen Generaleriammlung die Arbeitnehmerwertreter im Borsand den den bei nie Arbeitnehmerwertreter im Borsand den den der in werden in der aus Delegierten
deitinscherolegierten aus deren Kreise gewöhlt. Es kann also
nut in den Vorsand gewöhlt werd in, wer Delegierter, das heicht
simmbereckiptes Mitglied der Generadversammlung ist. Aun
destinunt der S 30 des Statuts, daß Mitglieder des Vorsändes
aus diesem aussichen, wenn je die Vorsändbesen der
aus der den aussichen, wenn je die Vorsändbes
nitzglied ver Worland der der Antsperiode nicht wieder als Dele
gierter zur Generaldserjammlung gewöhlt wird.

Riederer aufeitundenermitglieder des Sorjandbes
et ge-

mitglieb vor Whlauf seiner Amtisperiode nicht wieder als Belegierter zur Generalverschmutlung gewählt wird.
Abehrere Erheitaehmermitglieder des Borstandes der genannen Krecklere Nafie moren nich wieder nen als Delegierte zur Generalverfammlung gewählt worden, als ihre Amtischt an sich noch nicht abgelaufen wor. Es hoffte deskolt nach einem Besichtig eine Generalverfammlung Ergänzungswahlen zum Borsend vorneinen, welf mon annahm, das Mandat der fracklichen Berstendswaligteder sie erfolgten, weil sie nach dem Erkult nur Bersindbentigteder sie erfolgten, weil sie nach dem Erkult nur Bersindbentigteder sie erfolgten, weil sie nach dem Erkult nur Bersindbentigteder sie ner fen konstende beaufandere diesen Beschenden, wieder der Wosspieche beaufandere diesen Beschand gewählten, biehem er dem Etondynaft vertrat, daß die seinerzeit els Zelegierte in den Bersindben gewählten, nicht wieder zu Bersigiertesselten, auch venn sie im Beschichen unfet wieder zu Zelegierten gewählt worden sien. Der Eberbürgermeister als Aufsichsebörde ged aber dem Borsinsche unrecht und ordnete an, daß die Ergänzungswallen vorzunehmen sien.

Der Serbeürgermeister als Aufsichsebörde ged aber dem Borsinsche unrecht und ordnete an, daß die Ergänzungswallen werden siehen des Klage ab, welche der Wortstand gegen den Blügersweiter angeitreng hatet.

Der der bestäusschichtig in Tillesborf war berselben Meinung und wies die Mage ab, welche der Wortstand gegen den Blügersweiter angeitreng hatet.

Der der der des Chereverwaltungsgerichts bestätigte am 10. April das Itreit des Begirfsanschussigließe mit folgender Begriffsansiglichen Wöhlickseiten vor, wie

Art veitte sent des Oberverwaltungsgerichts bestätigte am 10. April das Itreit des Begirtsaussfausses illgender Wegtindung:
Nach dem Geset lägen entschieden Wöglichseiten vor, wie beziglich der Vorstandswohlen verlahren werben tönne. Erkens: Die Generalverjammtung der Kasse bestiehe aus fämtlichen Außenmitgliedern und es werde stantarisch vorgesprieden. das simtlichen kausen eine Kassenmitglieder und des werde stantarisch vorgesprieden. das simtlichen dem Kassenmitglieder und vorgespriedes der Borstand aus en Nacienmitglieder (Delegierten) besche Lud dem Kassenmitglieder (Delegierten) besche Lud dem Konsten der Kassenmitglieder (Delegierten) delehe. Und dann könne das Schattt den Wortlaut des § 34 des Gesets wählen und bestimmen, das bie Korstandsmitglieder auf der Ritte der Kassenmitglieder (nicht blög der Delegierten) gu entnehmen siem. Andererseits sonne dann fautuarisch auch heitumst werden, das siehe Kassenmitglieder und der Kitte der des des Gesets das der der Verlagen der der Verlage der der der Verlagenschapften der Verlagenschapften der Verlagenschapften der Verlagenschapften der Verlagen das Schatt, das der Verlagen und der Verlagen das Schatt, das der Witte der Verlagen und Verlagen das Schatt, das die Generalverjammtung aus Vertrechen der Mitglieder des vernachen der Witte deser sind der Verlagen und verloren gebe.

Wie liegen nun die Tinge her. Diet sop das Schatt, das der Witte deser sinden der Verlagen der verden des Kertutete die Verlagen aus Vertrechen der Rittglieder bestehen das der Witte deser sinden der verden der Kertung und des das Verlandskatt als Delegierter der Erfete die Verlagen das Verlandskatt der Westernatung and der das Verlandskatt gebe werde, das der kente der Verlagen der werden das Nute derer latig gebe mit den Zeigenfacht und sorigen das Verlandskatt gebe mit den Zeigenfacht und der Kassen der Verlagen der der der Verlagen der der der Verlagen das Verlandskatt gebe mit den Zeigenfacht und der der Verlagen der den das Leien der Verlagen der der der Verlagen der der der Verlag

#### Radtliche Stubien unferer Dufenfohne.

Rächtliche Studien unserer Musensohne.

Auf dem Jagerplat befindet fich ein Studentenheim, das fog. Germanenhaus, das schon öster den Aufag au Klagen in der kreise ihre Belätigungen der der wohnenden Birger gegeben dal. Auch in der Nacht zum D. Februar ging es, wie eine Schöffengerichsstibung gesten zeigte, auf dem Agerplat sehr lechaft ber. Ein Annohner, der abende zum Fentler hinausgeschaut dat, börte Kenlergestier und "aröbsenden Gesang". Er bemerke auch bald mehrere Bertonen, die sich an einer Karterne zu schalten machten, mit Sieden, im Slands zu machen gegen eine Bauptante schlugen und versuchen, die Rante ausguhängen. Schiedigtig sieg eine Berschet, die Rante ausguhängen. Schiedistigung der Verletze der Brüger, der in einem sogenen nur der Verletze der Ve

gehatten, damit ein alveret konlinktione bein Gudgat er
eichen sommt ein alveret Foliktiefe von 6 Mf. dawarDer Angellagie sam mit einer Gelöstrafe von 6 Mf. daw fie beiter sinnt ihm die milde Strase in der Korausssschaft, daß Arbeiter sinstig wegen solcher und ähnlicher "Rieinigsteiten"
etens die ist geben den gestellt eine guten Geschmad ber
iebigen Kommilitionen spricht es allerdings nicht, daß sie an solchen "Eudentenutlen", wie an nächtlichen Schandelen und
bem Auslösichen der Anternen, bezw. dem Berschlagen solcher Gegenklände, die dem ist weben beine, innmer wieder
Gegenklände, die dem ist nicht Mitten der fludentlichen Ungend die größtmöglichte Freiheit und sind Freunde eines
aufen Ultes. Bas aber in Kalle geboten" wird, deutet aufeine Geichmackvertrung sin und ist eine grode Belästigung
der Bürger. — Biegen des "Spezialfludentenutles" — des Auslöstens und Berschlagens der Laternen — mößten wir aber.



für die studentische Jugend um milbernde Uniftande plabieren. Denn wie die Alten sungen, so gwitchern auch die Jungen. Die alten Lehrmeister der bleisgen Univertität abem fich fest bäutig als Feinde des Lichts und Ranner ber Berbuntelung gezeigt. Ift es de ein Wunder, wenn die Rächte der Finster-nis in bem jugendlichen Rachwuchs nachwirtent,

Militid, wid Bropagandif Saalfeld.

\* Die Generalversammlung der Alfa, Kranken- und Sterkefasse der Metallardeiter findet vom 19. Juni an in Tresben
fast. In den Sigungen der Abgliomitees in Halle und Halle
sliebichneiten vourben am Kreitag die Refullate der Delegliebichneiten vourben am Kreitag die Refullate der Delegliebichneiten vourben am Kreitag die Refullate der Delegliebichneiten vourben genacht für dalle Gegliebichneiten der Genosier die Gegliebichneiten der Genosier die
Komitt und Gerig.

\* Ein neuer Dampfer. Am gestrigen Karfreitag wurde ein
neuer Saaledampfer, der den Ramen Peufschland trägt, von
der stimmt August Schräuler dem Archet übergeden. Die
Firma August Schräuler dem Archet übergeden. Die
Deutschland, die det ihrer Größe und Leifungsfädigsfeit einer
täußert gefälligen Horn nicht entbekt. ninntt ab 1. Keietag
ihre regelmäßigen Kahrten nach Reu-Ragoczie-Wettin-Mothenburg auf und vort Dienstags und Freitags den Verlehr vermitteln nach der alten Nadeninfel.

Seabitheater. Sountag nachmittag 34, Uhr wird das erfolgreiche Schautbief Glaube und heunat von Kart Schönberr det exmandistent Briefein aggeben, dends 7 Uhr Der Wolfenaditer. Bir Bontog (2 Krierton) nachmittag ericheint Der Grof von futgendeurg auf dem Spielplan; gehnb 7%, Uhr geht Joumperbinds Wärtenoper Königsfinder in Spene. Der 8. Kriectog bringt ble leibe Aufführung von Biener Blut. Brittmod wird das Aufführendeurs der Grofe Kanne von Leien und Feld wiederfolt. Da die Overnsteilon vereiks am 30. April faliefe, find im gangen nur noch vier Aufführungen von Der Rofentavaller von Richard Strauf zu erwarten.

wird in der Expedition, Große Steinstraße 11, an alle Beither ber Ausbrussade 1911 une nig elt int de vendiogla.

\* Um die Auflieferung von Batten weiter zu erleichern, dat die Reichepoliant augelassen, das die Hobbium von Batten aus der Webten der Beite der Ausbrussal der Verleiche der der Wohnung der Abstender eine Wohnung der Abstender die Ver Wohnung der eine Aufliche Auflichen der verben die Sohlbeinststellen, an die flocke Aufliche erleichen Gestellen der verben der Vohlbeinststellen, an die flocke Aufliche erleichen der vorheit die Auflichen, and die flocke Aufliche erleichen gerichte ind unt gewöhnliche Batele und auf solche Orte, 100 die Vohlbeinen Basteleicheiletz un enträchen der der die Aufliche Auflich auf der Aufliche Auflich auf der Auflich auf der Aufliche Auflichen der Auflich auf der Aufliche Auflich auf der Aufliche Auflich auflich auf der Auflich aufliche Aufliche Auflichen der Auflich auf der Auflich auf der Auflich aufliche Auflichen auflich erfehren Verliche Aufliche Auflichen der Auflich auf der Auflich auf der Auflich auf der Auflich auf der Auflich auflich auf der Auflich auflich auf der Auflich auflich auflich auf der Auflich auflich auflich auf der Auflich auflich auflich auflich auflichen der Auflich auflichen auflichen auflichen auflichen auflichen auflichen auflichen auflichen auflich aufli

faben ift nicht entstanden.

\*\*Ruglidstall. Um Donnerstag mittag hat auf dem Bochenmart, eine Fran fich baburch verbrannt, daß fie bon einer
Spirtlusstamme, die gum Burch verbrannt, daß fie bon einer
spirtlusstamme, de gum Burch bei Spirtlusstamme angegut Seite blies. Die Krau, die Arandbunden un Aufy umb
Jänben erstitten hat, wurde von gwei weinlichen Witgliedern
ber Arbeiterfamartierkolonne, die ihr einen Robtverband angelegt hatten, in ärztliche Behandlung überführt.

Brudderf. Eine Gemeinderatsstistung fand am Notokedand angesiegt daiten, in ärzliche Sekandiumg übertübet.

Brudderf. Eine Gemeinderats blibt im Diehichen, Gasihose inatt. Der Gemeindevorieher gad den Bronsicklag ab den Schallage in der Schalla

gewählt. Brachtedt. Gegen das Seuchengeset hatte der Lieb händler Abolf Red von dier verlinigen. Er verfaufte, als dier die Maul: und Klauensleuch berrichte. Schweine, ofnvohl der Sandel mit Bieh damals im Saalfreis gänglich verboten war. Der Sändler fam verhalb vor das Jallesche Schöffengericht, wo

er angad, er dabe damals nicht gewuht. das die und beantragte mahregel bestand. Mam glawte ihm das nicht und beantragte wegen ihm eine Gestängnistrafe von zwei Bochen, da durch olches Aun große Geschangis.

Deminde. Der Arbeiter-Kadhaftereren für Obereitetelag, sein Bergnigen im Augustundigen Volale ab. derekend aus Konger. Theater und darunfolgendem Bell. Derr Brebend aus Konger. Der Arbeiter und darunfolgendem Bell. Derr Brebend aus Konger. Der Allegen und der Angelen der Angelen der Gerichen der Konger. Der Kreiterschaft von Sminner in Ungegend ist seines, won der Anderschaft von Sminner das unser konderen werden der Angelen der Angelen ausgeherer find, bitten wir beringen. Haug kreichen Belaug kreine Wester und der Angelen der Gerberante sich der Geschaft von Schaften der Angelen der Geschaft von Schaften der Verlagen der Geschaft von Schaften der Werchaft von Schaften der Verlagen der Geschaft von Schaften der Geschaft von Schaften der Verlagen der Verlage

#### Aus den Gerichtsfälen. Ecoffengericht.

## Allerlei.

estifoneben Bestellschein 345/22 - ta fance

Dierburd erfade to bie firma Blat & Fe

Luxus-Sprechapparat mit Zweifederwerk und echter Pathé-Schalldose

Ort unb	Datum:	800,	Suname	-	Dennit	



ge i icha Zaga find Mah Coi und niel eilt unt ben bei hum

Semeinde beftand aus drei Mannern (einschieftlich bes Beluckers) und acht Frauen. Se erfaunt war die Geneinde über den leitsamen Eindringling, das fie ihn unserwande aniah. Deleis Sedaren lieb den Fremdling alb des Weite luden. Er wandte fid der nachte fir den gerichten der einen Brediger, einen Orgelinieler und der Soner be Gemeinde bildeten glot est allen einer der einen Brediger, einen Orgelinieler und den fiche fiche gerichten bei des er gweiten und den fiche fiche fiche einer der einen Brediger, einen Orgelinieler und bein fahre einer Bredigen eine Bredigen eine Brauen und Padden fellen die Gemeinde der. Die vierte Altrede, die er betreten wollte, war geichloffen; auch deutele nichts derauf bin des man sie an einem Sonne tagmorgen geöffnet datte. In der fünften Arche, einem großen Gebülde, das ein Weistervert des berühmten Baumeifters Aren darziell, befanden sich ein Breibiger, ein Orgelipieler und eine Gemeinde, die aus zwei Ananeen, fain Frauen und amölf Rindern beland.

Die Seelforge der Etimachtwäckter wird laum weniger loftpielig fein, als die Welcheung der Au den Ohre Seles darzinächen Wolldens soll biefer der Einfigen Ednet die und Sterling (20 000 W art) loften.

Religiöse und nationalistische Verebeung.

#### Religiofe und nationaliftifche Berhehung.

face. Ans der Luftregion.
Mülhaufen i, Elf., 15. April. Bei einem lleberlandflug durch Elfch führte der Chefpilot des aviatischen Zereins Mülhaufen, Ingenieur Brum Auchen vom Augleich Jadheim eine schöne Leistung aus. Er legte die 42 Kilometer lange Strede nach Kolmar mit einem Kassaffiggier in einem Doppelbeder (neuer Kenntyp) in faum 21 Minuten gurück. Buechners Augmachine, die einen looppelogen Augum-Woote bat, exzielte eine Etundendurchschaftsgeschwindigleit von 120 Kilometer.

feines Lebens.

Rustecpolizisten.

Zon don, 14. April. In der Stadt Side on Arent murden awei Agenten der flädtschem Bolizei um Mitternacht dadei übertrasset, als sie in ein Kodlenlager einzubringen verluchten. Die Bolizisten, die schoon längere Zeit in Berdacht standen. Eindrücke derfüh zu köden, twurden durch einen Bolizeiinhertor beobachtet und auf frischer Art erkappt und seltgenommen.

Schnaps ift ein Bift, bas Geift und Rorper ruiniert.

Schnape fraftigt nicht, fonbern führt ju vorzeitiger Erichlaffung.

Schnapsgenuß fchabigt ben Alrbeiter, füllt aber feinen ärgften Feinden, den oftelbifchen Schnapsjuntern, die Cafchen.

## Arbeiter, meidet den Sanavs!

Die phylogenetifche Entwickung ber Bogeleischale.

Bleber dieses interessante Thema veröffentlicht Dr. Leo bon Bog bergere Zaressalam einen feischie geschreibenen Aufgag in bem Joeben erschienenen heft 13 ber Rautz, dem Organ der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft (Geschaftskielle: Theodor Thomas in Leipzig, Peris viertelischtlich INACT), Aus dem Aufstag sei heer ein turger Ausgug abgebruckt:

ielle Stodoor Thomas in Leipzig. Preis diereilzicheltal in danz darft Aus dem Auflag ie ih her ein Intger Ausgug adperrucht.

Die phologenetische Entwickung des Regeleis wird bekerricht von der Auslache das die sie ihre ein Intger Ausgug adperrucht.

Die phologenetische Entwickung des Regeleis wird bekerricht von der Auslache das die sie in Besten mit der Kähigkeit sehn der Ausgust der Stellen der Ausgustellen der Stellen der Rechterkause der Stellen der Ausgustellen der Stellen der Rechterkause der Geschen der Ausgustellen der Stellen der Kebersdauer ist. Bom durch eigenes Billensvermägen etworbenen Eigensfächten aus der hot der Beim Et echniewein die Kebe sein, wie etwa den Browngraphischen Einstütze lein mag. — Indi man der Borgeschichte fein führen binichtlich ziene Ausgustelle der Ausgustelle der Ausgustelle der Begehen der Stellen der Begehen der Stellen der Begehen der Ausgustelle der Begehen haben mag, d. b. die Eschale in der Kapporntibie der Begehen der Begehen haben mag, d. b. die Eschale in der Begehen der Begehen haben mag, d. b. die Eschale in der Kapporntibie der Begehen haben mag, d. b. die Eschale in der Eschale der Begehen haben mag, d. b. die Eschale in der Eschale der Begehen haben mag, d. b. die Eschale der Begehen haben mag, d. b. die Eschale der Begehen haben mag, d. b. die Eschale der Begehen kalen er der der Begehen kalen und der Begehen kalen und der Begehen der Begehen haben mag der der Begehen kalen und der Begehen bergeleis in melder man auert den Begulet der Stelle der Begehen haben mag den der Begehen begehen besten unter der Begehen begehen bestelle der Begehen bes

#### Zykunft.bläte. m Rati SendelL

Schaummoben ber Freiheit schwinze Und freisen glanzerhellt, Jern in der Liefe berklingen Die Rlagen ber finkenben Belt.

#### Merkworte für unlere Berichterltatter.

1. Wenn bu etwas einer Zeitung mitteilen willft, tue bies raid und icide es fofort ein. 2. Gei fura; bu fparft damit bie Zeit bes Rebafteurs und beine eigne. Dein Bringip fei: Taifachen, feine

te eigne. Dein Bringip fei: Aufachen, feine rafen. Sei flar, schreibe nicht mit Bleistift, sondern mit Tinte leferlich, besonders Ramen und Ziffern; sebe mehr Buntte

als Romma.

4. Schreib nicht "gestern" ober heute", sonbern ben Zag ober bas Datum.

4. Schreib nicht "gestern" ober heute", sondern den Tag oder das Datum.

5. Kortigiere niemals einen Namen oder eine Zahl; streiche das sehlerbaste Wort durch ind schreiber oder daneben.

6. Die dauptjache: Beschreiber nie, nie, nie beibe Seiten des Wlattes. Dundert Zeilen, auf einer Seite geschrieden, lassen sie das einen des Blattes. Dundert Zeilen, auf einer Seite geschrieden, lassen sie das der derheden und an die Geste vertrien. Es sommt oft vor, daß durch Beschreiben den Geiten die eine Seite wegen notwendiger Worteituren vollz jändig abgeschrieden oder wegen Belastung des Kedasteurs gestrichen werden muß.

7. Gib der Redattion in deinen sämtlichen Schriftstäden Zamen um Utder es ein Konten und Amen um Utder es eine Keite des Sebalteurs gestrichen wurd und Utderschaftstäden Amenden und Utderschaftstäden Samen um Utder es ein Bekaltion nie berücksichtigen Schriftstäden Samen um Utder es ein Bekaltion nie berückstädigen

## Arbeiter-Sekretariat, Balle a. S.,

darş 42/48, 607, 2 Taspben.

Bocentags von 111/3—11/2 Uhr und abends von 50-8 Uhr. Connabend nadmittags und Sonntags ericissen. — Telephon Rr. 1641.

#### Unfere Filial-Expeditionen.

in denen Inserate und Abonnements-Bestellungen zu Original-preisen ertogesangen went werben, sind: 2. Jacobs, Blaurenhamblung, Condenier. 54, 2. Jacobs, bo. Boctearrier. 28,

Bigarrenomblung, bo. Serfix. 48, Beelenerfer. 28, Beeliter. 54, Sechiter. 54, Sechiter

# Bersuchen Sie nicht

erft minderwertige Rachahmungen. Nehmen Sie gleich ben bewährten echten Rathreiners Malglaffee! —

Der Gehalt machtist



# Bekömmlich

leicht verdaulich und aus besten, absolut ein-wandfreien reinen Rohstoffen hergestellt, sind die altbewährten, überall beliebten Margarine-Spezialitäten

## Siegerin .. Mohra In Aroma und Wohlgeschmack von feinster

Naturbutter

unterscheiden. - Um Verwechselungen zu en achte man genau auf Marken und Firma: A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona Bahrenfeld

# Bedisthe ersifit, Solidaria-Fahrräder auf Wunsch Teilzahlung! Anzahl: 20, 30, 50 Mk. Abzahl. 6-15 Mk.mon. Zubehörtelle spottbillig. Preislist. grt. J. JENDROSCH&Co., Charlottenburg No. 272.

## Colles Zahnweh

stillt sof. Dr. Bufleb's dest. Zahnreglen à Flasche 50 Pfg. Wer hohle Zihne Plombiere mit Benfatht, à Fl. 50 Pfg Nurin der Drogerie v. 0tte Krame gegenüb. d. Glauchaischen Kirche



Christian Glaser,

11-PS. elektr. Motor. 220 Bolt, Syftem Bergmann, fast neu, mit Anlasser usw., billig zu verkausen. Ludwig Wucherorstr. 62 p. Eisenwarengeschäft.

Gebrock-,Frack-, Smoking-Anzäge M. Brandt, Sadeboruftr. 1.

Gin fast neues Schurzfell, eine roge Solgart, ein Kohlenhaten, n Tragbolg ju berfaufen Charlottenstr. 16 H., 2, r.

Schachspiel

Breis 20 Pfg.

leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

Wichtig für Hausfra

Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket "SEIFIX" Die Wäsche wird sohneeweiß

## Arbeitsmarkt

Anedite und Buriden Merieburgerfrake 8.

Radin, Dienti- u. Dans-Louise Barwinke Merieburgeritrate

Tüchtige Maurer

Die soziale Revolution pon Karl Kautsky. Sazialreform u. Isziale Repolution.

11. Am Lage nach ber fozialen Revolution. reis **30** Big. Horto 10 Big. An basicion burch alle Ans-diger und die

Velks - Buchhandlung,

## Brautleute

S. Rosenberg

## Eierlöffel C. F. Ritter G. m. Leipzigerstrasse

Papier- u. Pappenabfalle faufen jeben Boften Ri. Graubaubitr. 30.

Gartonland eingefriedigt, auf mehrere Jahre su verpachten. Eignet fich auch au Schrebergätten. 271 | befter Boben. Wasserleitung. Dölauerstraße 22.

Geldschrank
billin an berlaufen
Ludwig Wuehererstr. 62 p. Geldschrank

Mene moderne hofe (für fleine, ichmache Figur) billig



Abbruch Leipzigerstrasse 102

Brennholz spottbillig. Spazierflöcke mpfiehlt in neucsten Ruftern billigft trust Karras jun.,

## Restaurant Goldene Kette,

Bockbier und Speckkuchen.

Frühschoppen-Konzert. Abends musikalische Unterhaltung.

H. Bögel (fraher Brauer) und Frau 000000 000000 000000 000000

Criumph-Automat

Am Leipziger Curm. Am Leipziger Curm.

Biere

Diverse belegte Brötchen, Regensburger und 000000 000000 000000 000000

Gasthof z. Sonne, Nietleben Bernen

feine Saal- und Gartentohalitaton beftent empfolien.

1. Beiertag: Gr. Ball mit freier Nacht Beiertag und Gartentohalitaton beiten empfolien.

2. Beiertag: Ball mit freier Nacht Berbandes.

3. Beiertag: Gr. humoristischer Unterhaltungsabend Gebr. Gemis.

G. Land Gartentohalitaton beften empfolien.

ber Der Jahren Grennen.

G. Ball Mary.

## **Cuft-** und Sonnenbad Gneisenaustraße.

Gröffnung am 17. April cr., nadmittags 3 Uhr. Tarif:

Sationkarte für Mitglieder: 4 Mart (vom 17/4. bis Ende Sep-fedenkarten à Stind 10 Pis. [tember 1911). Romatsfarten für Nitglieder: 1 Wart. flugelbäder: Ermodiene 15 Pis., Kimber 10 Ofs. Zationkarte für Nitglimitglieder: 8 Mart (vom 17/4. bis Ende Sep-kedenkarten vor Stind 50 Pis. Romatsfarten für Nitglimitglieder: Ender 1911). Konatsfarten für Nitglimitglieder: Ermodiene 25 Pis., Kinder 10 Pis. Septenfächer für die Saifon à 1 Mart, werden vergeben.

Babefarten

Der Borftanb.

In einer fehr wichtigen Angelegenheit



Linon-Øäsche

bunte Wäsche

bester Ersatz für Leinen-Wäsche, billigst.

**Grosse Ulrichstr. 27** obere Leipzigerstr.66

Auf Firma und Hansnummer bitte genan zu achten.



ed des Rabatt - Sparvereins. 5% Rabatt.

Heilmagnetiseur X. Kleine glied der Vereinigung itscher Magnetopathen. Geiststrasse 5.

Schwach und elend, mit grosser Nervosität, Unter-leils- u. Rückenschmerzen, Appetitesigkeit und Kopf-schwindel kam ich zu ihnen, gechrtester Herr Kleine, und fand ich nuch wenigen, helfmagnettischen Behand-lungen meine Gesundheit wieder.

wieder.
Ich danke Ihnen hiermit
nochmals herzlich u. werde
Sie allen hilfesuchenden
Kranken nur emplehlen.
Ihre dankbare M. S.

Ihre dankbare M. S.
Untersohrift amtlioh beglaubigt.

Haut-Bleich-

mels. Birfiam exproties unigdblides Mittel geg. unigdine Hautlarte, Som-mestprojen, Eeberffed, gelbe fiele, Hautlarte Gebrarde, gelbe fiele, Hautlarte Gebrarde, Gebrarde, Label 1.4; Days gehörige Chloro-soffe 60 j von Laboratorium "Leo", Deesben 3. Erhältlich in Apolyches, Bergeries und Paarlimetien.

men-Abschete, am Marft, gel-Mosthete. Aleinidomieden 6 in-Mosthete. Wartt 17, 6 Hengollernapoth, Merfedorfir. 28 Ballis Im. Leipsjaerfir. 63, Josep. Geiffir. 59/60, Her-Rogele. & Budererfir. 31, ettur-dog. & Budererfir. 32 Progerie, Bucherernt. 12. Bucherernt. 32, artt-Drog., Bernburgeritt. 32, artt-Drog., Leips., Ede Boffir.

## Zum Oster-Jeste

Anzug Herren-Ulster, Regenmäntel.

Rock- u. Gehrock-Anzüge

Damen-Paletots Anzahl, 3, 5, 7, 9, 12 M.

Kinderwagen :: Sportwagen elten schöner, reichhaltiger Auswa Anz. 2, 3, 5, 7, 9, 10 Mk.

Manufaktur- u. Schuhwaren.

Möbel für 95 M., Anz. 6 M. Möbel , 180 , , 12 , Möbel , 280 , , 22 , Möbel , 350 , , 28 , 38 , Möbel " 450 " " 38 " Möbel bis 3000 Mk. An- und Abzahlung nach Uebereinkuntt. Möbel, einzelne Stü 2 Mk. Anz. an. einzelne Stücke,

Alles in meinem Möbel-Ausstattungs-Geschäft

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58

2. Osterfeierteg von 7-1/10 Uh und von 1/12-2 Uhr offen.

Goeben erschienen:

## aifestzeitungen reich illuftriert

Berliner 10 Pfg. Wiener 20 Pfg.

Bu begieben burch bie

Volksbuchhandlung, Halle a. S., Sarz 42/43.

## Dampfschiffahrt Halle-Rabeninse

von Ww. C. Schräpler, Unterplan.



Am 1., 2., 3. Felertag von früh
9 Uhr sowie täglich von mittags
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an ununterbrochen Ab-

Hochachtungsvoll
Aug. Schräpler, Geschäftsfü

Dampfschiffahrt

Bad Neu-Ragoczi — Wettin von Witwe C. Schräpler Unterplan.

Gegrundet 1880.

Den 1. und 2. Geiertag früß 81/2 und mittages 2 Upr, ben 3. Geiertag, mittage 3 Ubr, Abfahrt mit dem neuen Salonsschnelldampfer , Deutschland 4.

Deutschland 4.

Bir Einfeigeftigt oberbald der Beiginighride.

Bir Erwochiere: sin und puriff 50 Mg., eine Zeur 20 Pfg.

Bir Ewod Bettin iede Robrt 40 Mg., Ander die Halbert is Salonsschland 4.

Buch dei tiede Jamilie ein Kind frei.

Dochachtungsvoll

August Sohräplor, Geschäftsführer.

K. Bergmann, Tijdlermeifter.

Baichgefäße, merhaft und billig, größte Aus-ahl. Bättherei Shülershof 1.

Elektrisiere dich selbst. Preist. umsonst. Schoene&Co.,FrankfurtM. 372.

Phänomen Fahrräder Phänomen-Fahrradwerke

# Neumarktstrasse.



Das längste u. schönste Oster-Programm von Halle müssen Sie sich unbedingt ansehen.

Elektrisch. Gasheizung Tel.=Nr. 2990. 5% R.=Sp.=N

Gr. Märkerstr. 17 nahe Martt, am Rleinen Berlin. Bettfedern Inlettstoffe
Gross meine Leistung!

Pa. Harzer Käse pro Kifte (100 St.) 2,80 Mf. franko ver Nachnahme empfiehlt

Dampimolk. Meseritz.



Drogerie O. Kramer. Gegenüber d. Glauchaer Kirche.

Standesamtlide Radridten

Standesamilice Radridtes
Sales-Sid (Steinweg 2) 12. April.
Aufgeboten: Landboirt Dormog und Charlotte Gefodere General General

Bauet, 65 3. (Wedelitt. 14).

13. April 1911.

Aulgedsten: Arbeiter Baner
und Dedwig Schönig (Vreslau und
Bidderlit. 16). Arbeiter Kreug
und Warths Deine (Steinneg 13
und Schweitsfelft: 83. Arbeiter
Kalfe und Auguite Grushynsfil (Lubwiglft: 20 und Schiepethr. 10).

Grubenarbeiter Obst und K. Dan-

siaer (Köbichen und Salle a. S.).

Melatardeur Jänide u. D. Lanu (Clatarateur Jüliteur).

Shefaliriguma: Urbeit, Terisel und Unt Elizondi (Mannischerfit. 20).

Buch (Mannischerfit. 20).

Buch (Mannischerfit. 20).

Buch (Merrentit. 20).

Bundsteiner (Merrentit. 20).

Baubbiener Etenehod & Weipsperlitäfe el. (Merrentit. 20).

Baubbiener Etenehod & Weipsperlitäfe el. (Merrentit. 20).

Baubertoner Etenehod & Weipsperlitäfe el. (Merrentit. 20).

Baubiener Etenehod & Weipsperlitäfe el. (Merrentit. 20).

Robertoner Efficher E. (Whinl).

Schriftse Women & (Minnt).

Schriftse & (Changelit. 20).

Rubeitse & (Merrentit. 20).

Schriftse sommiffar Benigers & (Merrentit. 20).

Schriftse sommiffar Benigers & (Merrentit. 20).

Schriftse sommiffar Benigers & (Mannischerftt. 22).

Schriftse sommiffar Benigers & (Mannischerftt. 22).

Schriftse sommiffar Benigers & (Merrentit. 20).

Schriftse

Geftorben: Biv. Johanna Neu-mann geb. Jelocha, 47 3. (Ludwigs-ftraße 47). Kaffenbote Stollmeister, 68 J. (Grünstraße 32).

Dalle-Rord (Gr. Brunnenftr. 3a). 12. April.

Dafte-Roth (Gr. Prunnenstr. 3a).

Weile-Roth (Gr. Prunnenstr. 3a).

Weilsteung: Archier Bienef
u. Rartha Übelmann (Dessauritrige 15).

Gedoren: Maler Boost
Godilleritraße 31). Bahnarbeiter
Boost & (Trifftraße 5).

Gedoren: Brannann Müller
aus Riß Ghefrau geb. Riebler,
31 3. (Diadonissendam Brüden
aunn Räßig, 80 3. (Bumenalsstraße 4).

Verbeiter Müller aus
Dalena, 37 3. (Diadonissendam).

Bammermann Rißig, aus Gerbiebet,
54 3. (Perventlinit).

Mysself aus Gedore Gerichen,
Simmermann Rißig, aus Gerbiebet,
Mysself aus Germann
Basiebeten Des Germann
Gertin und Schoneberg,
Germann Germann
Germann Des Germann
Germann Germann
Germann Germann
Germann Besten Germann
Germann Germann
Germann Besten Germann
Germann Germann
Germann
Germann Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germann
Germ

#### Todes-Anzeige.

Freitag, ben 14. April früh 10 Uhr ftarb nach turzem Krantenlager unsere gute Mutter u. Schwester, Frau

Auguste Reliner, seb. Rodmann. Dies zeigen tiefbetrübt an. Salle a. S., 15. April 1911.

Die Augusta.
Die Arauernden
Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Montag mittag 1 Uhr von ber Leichenhalle des Süb-friedhofes aus statt.

Am 12. b. Mis. verftarb nadingem Leiben unfer Kollege
Otto Wrede.

Bir werben fein Andenfen in Spren halten!
Die Beerdigung findet Sonnatag, den 16. April, nadmittags 3 life in Solaweißig, von Betresschaertigung 59 auf fatt.
Die Kollegen werben erfuck, fich gabireid zu beteiligen.
Verhand der Fabrikarbeiter Deutschl.
Labisteile Bitterfeid.

gur bie Inferate verantwortlich: Rob. Ilgner. - Drud ber Dallefd. Genoffenfd. Buchbrud. (E. G. m. b. g.) - Berleger ; borm. Aug. Grot. icht A. Labuia. - Chutt. i. Aalle a. E.



# 2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 90

Salle a. G., Conntag ben 16. April 1911

# Maifeier 1911. Parteigenoffen! Arbeiter! Arbeiterinnen! Rundgebungen am 1. Mai.

### Aus der Frauenbewegung

D füßes Mutterglüd!

Bringliche Ammen.
Solange Ammen einen Pringel der eine Pringessin näbren, sind sie der allerstrengten Beaufsichtigung unterworfen. Bei der im übrigen sehr freundlichen, sait samistären Bedandlung, die sich gang von selbst aus übere Erelung ergeibt, ift ihnen boch seber unbeaufsichtigte Ausgang oder eine solche Ausfahrt unterjagt. Abe Ungang bleibt auch nicht einen Augendlich ohne Kontrolle. Selbst den Besind, übere Wähner — denn es handelt sich nur um verbieratete Arauen — dürfen sie den Aussicht nicht entwiangen. Ihre Willige Lebenshaltung untersiehen direct der Aussicht der Laisetlichen Lebbagte und einer eigens damit betrauten Balaltdame.

Salaibame. Her vied also alles, was wir behaupten, vollauf bestätigt. Bon ben männlichen Bertreteen der Fürstenhäuser bören wir ja immer, daß sie unter der erdrickenden Birde und Becantuvortung ihrer Etellung seufgen. Jür das Bohl und Glüd ihrer Untertanen brauchen also deren Gemahlinnen nicht zu sorgen und hätten demnach Zeit, ihre Mutterpssichten efelbs zu erfüllen — jollte man meinen. Ja. Autter werden ist schon schwer wurden und beiter Mutterpssichten ist schon schwerze und den ist werden.

— fönnen nicht etwa mit der Profetarierinnenmilch gefähr-liche Inftintte in die erlauchten Spröhlinge gelangen? Allein der Gedante ift icon fürchterlich!

#### Gewerkschaftliches.

Lobubewegungen in ber Brauinbuftrie.

Lohnbewegungen in der Benuindustrie.
Die Lohnbewegung der Leipziger Vrauereinbeiter ist gegenwörtig auf dem toten Puntt angelangt. Auf die letzten ungenigenden Jugeständnisse der Arauereien, die zudem eine sinisjärige Vertragsdauer verlangten, einigten sich die Arbeiter auf redugierte Forderungen gegenüber der erken Borlage, mit der ise sich einverfunden ertfären wollten bei bieriädtiger Vertragsdauer. Das lehnten die Brauereien ab. Ju dieser Sertragsdauer. Das lehnten die Brauereien d. Ju dieser Schuckten den überaus jurt besucht Verfammlung der Verauerein der Verdauftigen, erneut in Verhendbungen mit den Verauerein einzufreten. Der Brauereieverein dat es abgelehat, die Verhandbung weiterzussibren.

auftragen, erneut in Verhendlungen mit ben Brauereien ein-gutreten. Der Pennereiverein bat es abgelehat, die Berhand-lung weiterzuführen.
Auch die Lohnbewegnung der Brauereiarbeiter in Rulm-bach ift noch nicht ertedigt; auch diese Unternehmer verhalten sich sieht zugeknöpft. Die Zugesänknisse in der Lohnböbe sind ungenügend, Sonntagskarbeit wollen sie auch weiter umsonit geleistet haben und bei einer sünfjährigen Zarisdauer soll die Arbeitszeit nur um 1/4 Stunde versürzt werden. Eine Brauerei arbeiterberjammlung lehnte die genachten Jageständnisse ab und beauftragte die Lohnlommission zu weiteren Verhand-lungen.

Melbungen über Gewertichaftstämpfe.

Weldungen über Gewerfichaftstämpfe.
Streits in der Reus Mible nind uft ie. In der Reus Mible in Zütlich wie de Eettin sind 23 Miblenarbeiter, lö Sitisarbeiter und of Heiger und Macichiniten ausständig geworden. Die Diretlion lehte den Bicklius eines Karibertrages ab und versuchte die Arbeiter auf den herbit zu dertröten. — In der Batticken Mible zu Keun ih hlen bei kiel legen de Wann die Arbeit nieder, weil die Kirma die Korderungen der Atheiter nicht bewilligen wollte. Zuzug ist ferngubalten.
In der Engenauer Automobilfabrit, einem Bweiggeschäft der Firma Benz u. Cie. Mannkeim, haben fäntlige Ladierer wegen Mahregelung einiger Kollegen die Arbeit eingestellt. — Juzug von Malern und Ladieren ist firenz

fernaubolten.

ber Speditionsfirma Carften in Berl (Aller) find Lobnbifferengen ausgebrochen, welche gur Arbeits-niederlegung geführt haben. Bur Aushiffe bat man Militär bom 26. Artillerie-Megiment berangezogen, welches in voller Uniform Streifbrecherbienfte verrichten nuts.

## Aus den Nachbarkreisen.

Senderbares Bahlübereinfommen

Sensetvares Ashibereinsommen. Ivolfs-pariei und der Nationalliberalen in den Bahlfreisen Tor-gan-Liebenwerda und Wittenberg-Schveinig ist ein Wahlabsommen getroffen worden, wonad ersterer Bahlfreis den Fortschriften, letterer den Natio-nalliberalen überlassen wird. Den Bahltreis Mitten-

berg, auf den die Fortschritter jest ver zichten wollen, hat bisher der Alg. Dr. Dobe im Meichstage vertreten, während der Wallfreis Zorgau in den Händen der Antionalliberalen sich befand. Deite Parteien hätten denmach ihren Bestiphand eigentlich bloß aus getau icht und gerade das macht diese Ablommen vollig unwertsindlich. Die Fortschritter würden damit Verrn Dr. Dove ohne weiteres fallen lassen. Done die Greisschritten vollig unwertsindlich. Den Kreis sieren Ausbilderen durchzubrüngen, besieht vielmehr alle Aussicht, das im Bahltreise Zorgau das nächte Wal die Erichwahl zwischen mitz danst vollen der Verlagen der Antiverschaft und dem Konservalien vorzumehmen ist; damit würden als die Kreisschriften und dem Konservalien vorzumehmen ist; damit würden also die Kortschriften ind die lokalen Parteileitungen diesem Bindnis gegenüber noch ablehenen.

#### 3um Begirte-Maifonbe.

Die Barteis und Gemerficaftelaffierer merben bringend ers fucht, die Ablieferung der 10 und 20 Bfennig-Marten fo gu ers ledigen, daß damit noch bis gum 1. Dai mit dem Saupttaffierer in Salle abgerechnet werben fann.

Da vielfach noch Digverftandniffe über ben Fonds und feinen Bwed beitehen, bringen wir unten nochmals bas Regulatib. Bugleich machen wir darauf aufmertfam, daß für die in Arbeiterinftitutionen angeftellten Barteigenoffen Marten höheren Beträgen gur Musgabe gelangen und in ben nächsten Tagen verschidt werden. 3. A.: A. Leopoldt, Beit,

Obmann bes Bermaltungsausichuffes bes Begirtsfonbs.

Mdinng!

Die etwa fcon überfandten 25 und 50 Biennig-Marten (die für diejenigen bestimmt find, die ben 1. Mai nicht durch Arbeiter un he feiern fonnen) enthalten einen Sehler im Drud und müssen deshalb fosert zurüdgegeben werden, weil der Fehler durch die Druderei beseitigt werden soll.

## Der Sadduzäer von Amsterdam.

Ropelle pon Rarl Gustom.

menhielt.
Da murbe im Hofe unerwartetes Geräusch gier zujumsDiener kam in den Gartensaal bereingestürzt, um die Antunft einer sonderbaren Gesellschaft zu melden. Diese solgte ihm auf dem Juse. Männer mit langem Kalar und ungeschoenen Bacte, Nachiner und, wie man mit Schreden sah, Abgeordnete der Spnagoge traten schnellen Schrifts herein und vonstiedenen frabende Alice auf die, die sie hie feit verschammelt sanden. Bas sonnte ihnen erwäuschier kommen, als das Antiel, nichts Gutes abrend, aufftand und ihnen entgegenschrift? Denn ihn suchten sie.



pflicitet fablen maisen, denenes unmöglich ift, en 1. Rei durch Arbeiter ub qu feiern. Dies Marken weben auch an jolde Gersonen verabsbag, die nich der Artei oder Kenerschäftlich generen, aber gantit find, geitweitig die Arbeiterbewegung tinanziell zu miterführen. Zeifung. Die den Waciaussberungen betrottenen Gewentschaftlich und Parteiorganisationen baben Annecht auf Zeifung des konden anden den Annecht auf Zeifung des konden aben den Annecht auf Zeifussen der von den der verbandenen Mittel. Die in Verracht sommen den Angage der verbandenen Mittel. Die in Verracht sommen der anfration en haben der Betrottung des Fonds näben bert gertrottung der Angage der unträge auf Beitrottung eine forder eingareichen. Erhebt eine Gewertschaftl auf eine Angiperrung bin Zohntotungen, so bat fie ten Annecht auf Veläste aus dem Konds.
Die Leuten auf Veläste aus dem Konds.
Die Leuten gericht der Verlage der Verlagen der Angagen der Verlagen der und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der und der Verlagen der Verlagen

Tonnen find durch je goei Personen vertreien lassen.
Ties Regulativ tritt so ort in skart

Merfeburg. Stadtverordneten stittet und der Angeitstagen der Kanton der Ka Graul fen. übe

venil zeit agen. Eine eesetting des painstauter in bereits erlofgt.
Merfeburg, Igend we ih e. Ginen imposanten Westauf nahm die am legten Sonntag vom Juvendbildungsverein veranitaltete Augendweibe. Dans der Minwirtung der Kreien Vollsbühme lann der Mend als recht wohlgekungen angesehen verden. Junächft rezitierte Genoffe Schmidt einige Gedichte. Rachdem eine Augendbreundt einen intimmungswollen Solos aclang zu Gehör gebracht batte, ergriff Genoffe Krüger das Worts zu einer kernigen Ansprache. Am Schlied berieben ers machnte er die ablierich erfchienenn Augendbliche der Krüger den Arbeit in der Organisation. Die Worte kielen auf fleihigen Arbeit in der Organisation. Die Worte kielen auf fleihigen Aufentlicht, detlieft Ein junger held gesestelt hab von den Triglieden der korten der Freien Vollsbühme zur tabellogen Aufführung gebracht wurde.

Am Dienstag, den 18. April, abends 8 Uhr, Kommissions

gebracht wurde. Am Dienstag, den 18. April, abends 8 Uhr, Kommiffions-figung in der Kaifer-Wilhelms-Halle.

Am Dienstag, ben 18. April, abends 8 Uhr, Rommitjionsfitung in der Kaiter-Willelman-Galle.

Merfehren, Richt vollt glaubwürdigt Der Addermeifter An au bei aus Eleithat katte isch vor ber Erralfammer in Raumburg wegen Bornahme unzüchiger handlungen an einem Mödden unter 14 Jahren zu verantworten. Der Ange-flagte batte 1910 ein Oltermädden in feinen Dienit genommen. Sedon nach 12 Tagen fam das Audben wirder nach haufe und flagte bet Putter unter Ingade von Einzelkeiten, daß es von dem Reitigte wiederholt mittlich betalet werden fei, und swar is, daß die Merfmale eines Sittlickeitsverfrechens gegeben wären. Die Mutter abm das Mädden aus dem Dienite und reichte fosort, also von der Verkandlung ginn nicht betrort, weschalb die Sache so lange geruft hat. Das Mädden betruckt gestellt giete. Die Glaubwürkigseit des Mäddens wurde auch durch die Ausgeben der Willegte. Die Glaubwürkigseit des Mäddens wurde auch durch die Ausgebe des Boliefeinpefters aus Beitenfels getingt. Tropbem fand das Gericht, daß das Mädden in icht voll glaub mit rig sei und fam aur Freihrechung des Angeflagten. Trop beies Utteils mödten wir der nicht ein Trop diese Utteils mödten wir der nicht ein

Trobbent fand das Gericht, das das Burdenen in bei Ange-glaubm ürdig fei und fam gur Freisprechung des Ange-flagten. Tog biefes Urteils möckten wir aber unsere Tödere nicht bei dem Geren Bädermeister in Dienst geben. Bon Sauberteit ideint er iegenatigs Begriffe au baben. denn dem Mödden war nicht einmal Basichbeden und handlud gegeben worden; da mußte ert der Mitter einschreiten. Tropben trach der Mann mit ihm eigener Kibnheit bin und behauptete, das Mädden lei zu-famutig gebefen, we einen Reiz auf ihn auszuiben. Wit berielben Kibnheit bekauptete er auch, nicht gewuht au haben, das das Mädden noch nicht 14 Jahre auf war !

Rrobne, Krempler, Licernis und Schumader gewählt. Es macht sich im Dialonat eine Reparatur notwendig. So unter anderm sorbert man auch eine Mosettanlage. Die Gelantschem sorbert man auch eine Mosettanlage. Die Gelantschem der Mosettanlage alle eine Korderung wurde seitens der Asierung die Alosettanlage gestricken, wodurch bie kosten auf 170-80 M.; santen. Du beien Korien sorbert man ein Trittel aus Gemeindemtelm. Der Magistrat verweigert die Zohlung, nieden er auf dem Sandpungte sieht, dah nicht die Stadt. sondern die Kocierung lastenpstichtiger Korton ist, am übrigen wird diese Sachburt deinen Mochsistreit erledigt verben. Bei Veratung des Zaris sur Sassierung lastenpstichtiger Abnahme dies Die Mochen. Bei Veratung des Zaris sur Sassierung des Anstituter Abnahme diesen die Eritmmen umferer Genosien des Saubstinkeiter alle Mosettanlage der Anderschafte der Anderschafte der Anderschaft der Anderschafte der Anderschaft der Andersc

Gisteben Mit einem wohren Fammerlohn milfen sich die armen vielgeplagten Kurenbeliver begnügen. Wie das Eisleber Tageblatt mitteilt, gibt die Mansfelder Kupferschiefer banende Gewertschaft in dielem Jahre eine Ausbeute dom gehn Warf pro Kure. Zwei Jahre beloumen die dedaueruswerten Geldeute gar nichts sie ist ben mischolle Arbeit und nun, da die Ausbeute wieder eine bestere ist, millien sie sich mit den werigen Proden abheiteln laifen. Benn is nur nicht eine au treifen beginnen. Sollte etwa einer der herren mit dieser Bagatelle nicht zufrieden jein, fo mag er den fächigen Entschelungslohn rubig zurückweisen zugunften der elend begahle ten und von manchen Beamten obendrein schlafteren Bergarbeiter!

Sangerhaufen. Beranstaltungen der Arbeiterfchaft. Im Berrentrug lindet am 1. Beiertag, vormittags
11 llbr, ein Konsert, ausgesübst von der gefamten Seglisfen
Kapelle, statt. Abends findet Konzert und Tanz im Gerrentrug und der Gleeballe inatt; am 2. Keiertag dosslebe nur im
Berrentrug. In der Vierballe hält am 1. Keiertag der Turnverein Arteien fein Ofterveranigen ab. Die organisierte Vrebeiterschaft dat die Bilicht, nur diese Beranstaltungen zu befuchen.

Solzweißig. Achtung, Genoffen! Unfere nächte Berfammlung findet am Mittwoch, den 19. Avril, fratt. Gleichzeitig neifen wir barauf bin, daß am gweiten Sterfeiertag bei guintigem Wetter im Garten des Konfumbereins, nachmittags 21/5 libr, ein Preissäließen umd Negeln fartfindet. Da mus ein Lecla zur Pilege der Gefelligteit nicht zur Berfügung lieht, is bitten wir um gahtreiche Beteiligung.

### Gewerkschafts-Kartell Balle.

Gewerkschafts-Kartell Halle.

Gibung bom 7. April 1911.

1. Eing ange und Mitteilungen. Der Gärtnereibester Schäfer. Tollnis, teilt mit, daß er nach wie vor Tophpstamsan au 26 Mt. pro 100 Stüd und Sträußscha au 6 Mt. pro 100 Stüd und Sträußscha au 6 Mt. pro 100 Stüd und Sträußscha au 6 Mt. pro 100 Stüd und Sträußscha au 50 Mt. und 100 Sträußscha au 50 Mt. und 100 Sträußscha au 50 Mt. und 100 Sträußscha au 5 Mt. — Bon der Boltspeiter 28 ün ich 6, Große Steinstraße 24a, ist ebenfalls eine Offerte einagangen und liefert dereibe 100 Tophpstamen au 30 Mt. und 100 Sträußscha au 5 Mt. — Bon der Boltspeiter 20 Mt. und 100 Sträußscha au 5 Mt. — Bon der Boltspeiter 20 Mt. und 100 Sträußscha au 5 Mt. — Bon der Boltspeiter 20 Mt. und 20 Mt

2. Die bevorftehende Maifeier. Genosse Rilins gibt Bericht über die bon der Kommission geplanten Beranstals

Kommisson au. Ferner wurde die Malfommisson noch durch die Eindein Krüger, Leinen, Nantel und Betise verstärkt.

3. Das diesjährige Gewerlschafte. Der Vorsibende empfiedtt, zur Eiledigung der sich nötig mackenden Krüserleiten einer zisiebrige Wonmission zu wöhlen. womit sich die Telegierten einverständen erstärten. In die Seissonmission wurden gewöhlt die Emossen Einen. Die Seissonmission wurden gewöhlt die Emossen eine Lieuwert und Millereckand die Seisson der Vorsibende teilt mit, daß vom Berdande der Sattlet, Jimmerer sowie vom Brauers und Millereckand die Seisson die Seisson der Vorsibende teilt mit, daß vom Berdande der Sattlet, Jimmerer sowie vom Brauers und Millereckand die Seisson der Vorsibende teilt mit, daß vom Berdande der Sattlet, Jimmerer sowie das die das die Vorsiben der Vorsiber der

#### Versammlungsberichte.

#### Lette Nachrichten.

Dill bemissoniert.

Henhort, 15. April. Einer Antündigung gufolge tritt Din ben seinem Berliner Bolf da fterposten gurüd. Diele Rachticht überrassigt allgemein. Da über dahingielende Ricme Sills nicht das getingste befannt wur. (Als Dill ernannt wurde, soll befanntlich am Berliner Sose Rervosität geberrisch haben, weil hill "feine Standesverson" war und auch nicht reich genug erschien, um in der Hospellschaft mit Ersolg au "glänsen".)

Die Bingerbemonstrationen.

Bar fur Aude, 15. April. Gestern abend versuchte eine große Menge Kundgede noch Unterväseltur vorzubringen, wurde aber dabei den Soldaten und Endarmerie aufgehalten. Auch ein zweiter Versuch auf anderem Berg auf Unterpräseltur vorzubringen, wurde aber dabei den Soldaten und Gendarmerie aufgehalten. Auch ein zweiter Versuch auf anderem Bege zur Unterpräseltur zu gelangen, blied dane Anden verlest, besteischen wurden mehrerere Offisierte vertwundet durch allerlei Geschoffe; den der Vertundungen ist jedoch leine lebensgefährlich. Die Kundgeber zogen sich unter Vereaturionale zurück.

#### humor und Satire.

#### Literarifches.

Der Monismus, Zeitschreft für einheitliche Weltanschauung und Kulturpolitif (Bätier des deutschen Monistenburdes). Sexausgeber Dr. Heinrich Köber, Berlin, und Dr. Joh. Unold. Künden. Berlag des Deutschen Monistenburdes, Berlag des Deutschen Monistenburdes, Berlag des Deutschen Vollenburdes, Berlag des Deutschen deutsche deuts



## Samereien! -



#### Gemule-Gamen

OPMINIC - DIMER.

Denninos, Noientos, Besideran, Notran, Veisteran, Pasifora, Noientos, Pasifora, Notriben, Sarotte, Modren, Solviben, Sarotte, Modren, Solviben, Sarotte, Modren, Solviben, Sarotte, Noblan, Shidela, Shid

usch- and Stangenbohnen

### Blumen-Gamen.

Wohlriochonde Blumen:
Levtojen, Golblad, Banille,
Relfen, wohlried, Kornblumen,
Reicho, Reithen,
Lupinus, Bide, Ketunia,
weiger Tabal.
Touriosen, blaublübend Balbmeister, Gänletraut, Kornblumen,
Bleerstranbleubein, Dobelle,
Mannertreue, Gauertke,
Golbamille, Kergismeinnich,
blaue Glodenblume, Gilia,
Mitterlopen, Kreugstraut,
Ommelsause, Bortulafröstraut,
Ommelsause, Bortulafröstraut,
Ommelsause, Bortulafröstraut,
Dobningsflanzen
Sohlingsflanzen
Sohlingsflanzen
Supanticer, Ertigleenwine
Supanticer, Ertigleenwine
Maurrenble, Mina loba,
Balfamapfel, Elematis.

GPASSBAINEM

## Grassamen

größies Lager.
Biele diedfährige Neuhetten, Erdbeerpfingungen, Harren, Champignondent, Neithe-kartoffeln, Etcchpiedeln 2C. Lillen, Dahlien, Begonien, Slabiolen, Acifententer 2C. 2C. Rlumendünger, Gartengeräte etc.

Moritz Bergmann

Markt 20. Fernspr. 107.

Patent-Ingenieur-Bāro

L. M. Ulich, Leipzig, hrige Erlahrung in Erwirkun laikrälliger Verwerlung. "Dertreter öfters hter" — Auskunft fret. —

Geröstete Kaffees bon Mt. 1.40 bis Mt. 2.— empfiehlt in borgügl. Qualität. [all Booth, Marttplat, 1 Tum.

Insichtspostkarten empfiehlt bie

## Promenaden-Automat

Ecke Neue Promenade und Rannischestrasse.

Vorachm modernes Automaten-Restaurant.

Beste inestige und fremue Biere.

Spezialität: Beutsohes Porterbier, Freybergs Brauerei, hier.

Ealte und warme Speisen bis 2 Uhr nachts.

Zu den Felertages:

Oxtailsuppe
Aal blau mit Gurkensalat Rehkeule mit Kompott
Puterbraten

Hühnersuppe
Frikasee von Huhn
Filetbraten mit Champignon
Sahnenschnitzel.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



........

Billige Fahrpreise! Eröffaung Östern 1911. Billige Fahrpreise! 1., 2. unb 3. Seiertag nach

Neu-Bagoczy — Wettin 9.30 bormittags, 3 u. 3.30 nachm. Rackfahrt von Westin 12 Uhr mittags u. 6.30 abenbs. Serion 50 Sig.
Rückfahrt von Nes-Rageexy 1 Uhr W. 6.30 u. 7.30 abbs. Seri. 30 Sig., bin u. aurüd 50 Sig.
Salons Dampfheizung!

Abshet Peisanisksbrücke.

Silosopadung
Karl Demmer. Zelephon 1625.

## Zentral-Verband der Maschinisten und Heizer Zahlstelle Halle a. S.

"Saale - Dampfschiffahrt".

. Versammlung finbet nicht am 1. Sperfetertag

Sonntag ben 23. April Coldenen Aette" ftatt. Um zahlreiches Ericheinen ersucht Die Ortsverwaltung.

Holzweissig

Sozialbemofratifcher Berein. = Mittwoch den 19. April, abends 8 Uhr im Bereinstotale Versammlung -

und am 2. Offerfeiertag, nachmittags 21/2 Ilhr

Preisschiessen und -Kegeln.

Um gablreiches Ericheinen erfucht Achtung! Bitterfeld.

Achtung!

Zentral-Verband der Maschinisten u. Heizer Zahlstelle Bitterfeld u. Umgeg.

**F**rühjahrs-Vergnügen.

Nachmittags 4 11hr: Preisschiessen.

Mbenbs 71/2 uhr: Grosser Festball Ohne Karte kein Zutritt.

## . Hallesch. Mandolinenklub ,Espana Unfer Ofterbergnügen

mit freier Racht findet am **1. Feiertag Er** in Wilsdom Gesellschaftshaus, Karlftraße, satt. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

## Franz Lehmanns Restaurant, Zriftstrasse 7.

Bringe allen Freunden und Befannten zu ben

**Lokalitäten** empfehlende Erinnerung.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um gutige Unterftugung bittet Bire. Glije Lehmann Wöb

Nuffe. Kleibericht. v. 20 M. an Retifos 33 3 Sofatische 10 4 10 7 Robrichpitühle Riūchiofas in gr.

Romplette Wohnungs-enrichtungen von 150 bis 5000 Mart in großer Aus-wahl am Lager.

Friedrich Peileke Haile a. S. Möbel-Magazin,

Gegr. 1883, Teleph. 2450. Geiftftr. 25. Eigene Tifchlerei u. Bolfter-merfftatte im Baufe.

# Verlobungsinge beftes Fabritat, ohne Lötfuge, von

75 Bfg. an.

Echt Gold, 333/gestempelt, von 3.00 Mt. an, sowie in 14 far. 585/ 18 far. 750 u. 900/gestempelt. Gravieren gratis.

A. Weiss,

Halle a.S., Kleinschmieden 6 gegenüber Alex Michel.

Holzpantoffeln Pantoffelhölzer fowie alle Pantoffeln

Fr. Fricke, En betail. Trothacraftraße 69. Teleph, 1879 Biliale: Mansfelderftraße 47.

Thermometer C. F. Ritter 6. m. Leipzigerstrasse 90.

Raninden billig gu berfaufen Taubenstrasse 7 II.

Blechflaschen nur mit ges. gesch. Spartropf-Einrichtung. D.R.Patent D.R.G.M. 444387.

Verlangen Sie Putzin-



Restaurant u. Gartenlokal Erholungsheim Heide

chund to chu Lettiner Ede — Fernruf 3792. Emwfehle zu den Festiagen meine Zofalitäten zur gest. Benutnung Um gütigen Zuipruch bittet **Johannes Jänicke.** 

Gasthof Canena.

Ball-Musik.

Es labet ergebenft ein G. Wenkel.

Turnverein Jahn Merseburg. Countag, den 1. Diterfeierte

: Familienausflug : nach Milzeu. — Dajelbst finder Eiersuchen u. Tänzchen itatt. Abmarich 12½ Uhr von den Drei Kronen; bei schlechtem Wetter 1½ Uhr per Bahn.

Der Vorstand.

NB Liederbücher f. mitzubringen.

Volks - Badewannen, verichiedene Spfteme, auch mit Gasheigung, von 14 bis 32 M. Gustav Brose, Leipzigerftr. 96. Reger

ntag, 1. Osterfeler abends 1/29 Uhr, in der , Bierhalle": 1 Osier-Vergnüge 1, estehend in turner sch. u. theatra-lischen Aufführungen

Sangerhausen.

Turnverein Fries?n.

ff. Kaffee.

Künstliche

Zähne

1.50 Mark

Mark an Garuntle für Hultburkeit.
Umarbeitung schlechtsitz.
Umarbeitung schlechtsitz.
Gebisse von 1 Mark an per Zahn.
Reparatur zerbrochener Gebisse von 1 Mark an.
Sömerlosse Plombleren von 1 Mark an.
Soweit möglich
Sohmerzlosse
Zahnsiehen
1.00 Mk. und 1.50 Mk.

1.00 Mk. und 1.50 Mk. Amerikanische Zahupraxis .Britannia"

Leipzigerstr. 86, Eing. Gr. Braubauss Teilzahlung Woch

UMSONST ERHALTEN SI

BALL. Nachdem

Sangerhaufen, Gewertfchaftshaus Gerrentrug.

Un allen 3 Feiertagen: Gr. Gesangs-Konzerte. 1. Felertag: Frühichoppen-Rongert. (Gewertigaftstartell.) 2. Felering: Rongert und Tang. (Transportarbeiter.)

Die Vorstände. Es laben freunblichft ein Fritz Stieglitz.



# Wegweiser für unsere einkaufenden Abonnenten.

Unsern Lesern bei Bedarf zur Beachtung empfohlen.

Erscheint wöchentlich dreimal

M. Thiele, Göbenstr. 1, p.

Brauereien F. Günther, Halle a. S.

Briketts, Kohlen Richard Wolf, verlang, Königstr

Progen und Farben

M. Rädler, Rannischestr. 2. Fritz Rust jun., Triftstrasse 29. nr u. Verkauisgeschäfte F. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15.

Eisen- und Stahlwaren

Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24.

F. Lindenhahn, Königstr. 8. Fahrråder u. Nähmaschin Henry Klepzig, Reilstr. 2.

Fleischermeister, Wurstfabriken

J. Klostermann, Advokatenweg 27 Franz Kunze, Burgstr. 59. August Mangold, Merseburger strasse 105. Robert Schäfer, Königstr. Otto Ulbricht, Bäckerstrasse 1.

K. Kuckenburg, Rannischestr. 12. Honigkuchen, Zuckerwaren

Friedrich Bock, Schmeer-Hüte und Mützen

Friedrich Flietner, Geiststr 28 Kartonagen

W. Schmeil, Wuchererstr. 40.

Franz Geyer, Gr. Brunnenstr. 32 p. C. Lange sen., Kl. Ulrichstr. 26. Ernst Weinhold, Rathausstr. 6.

Lederhandlungen Herm. Schmidt, Geiststr. 23.

Möbel-Magazine

Mobel- Hall Tischlermstr Gress

Schneiderei-Bedarfsartikel F. C. Wissell, Markinlatz 11.

L. Zengerling, Schulstr. 7. Spedition, Möbeltransport O. Kästner & Co., Brunoswarte 36. Wilh. Müller, Brunnenstr. 53.

Uhren- u. Goldwaren

Friedrich Hofmann, Klausstr. 23.
ROBERT KOCH, Leipzigers.
Albert Monnicke, Gr. Steinstr. 62.
A. Schäfer, Leipzigerstr. 92.
A. Weiss, Kleinschmieden 6.

Willy Muder, Neue Promenade 16, vis-à-vis Leipz. Turm.

Zigarrenhandlungen F. Soldmann, Königstrasse 86. Schubert, William, Zigarren und Schulartikel, Lauchstädterstr. 15. Julius Wiedemann, Schmeerstr 4

Ammendorf.

| Randletterwagen-Fabriken | Leipzigerstr. 87. | Leipzigerstr. 87. | Magada fidli. IlsUll@Idls II. urckstr. 52 | A. Schiefer, Leipzigerstr. 92. A. Weiss, Kleinschmieden 6. | Weine u. Fruchtsätte etc. | Mammenderf | Radeweine | Radeweine | Mammenderf | Radeweine | Radewe



Kinder- und Sportwagen-Ausstellung. Rindersportwagen beste Beiger Fabrifate 350 pon MR. 25. — bis 3 Rinderwagen mod. Ia. Ausführung 1350 von M. 60.— bis 13 Raftenwagen bocheleg. m. Gummis Rab. u. Borg. Griffer 28 Beddigrohrwagen eleg. Ausf. m. Gummi=2950 Rad. u. Borg.=Griffen 29 Klapp-Fahrstilhle la. Ausführung, mit und ohne Gummi-Räder felt. gr. Ausw. v. 24.50 b. 7 answabt: Garten- und Beranda-Mobel, Garten-Figuren,

Mumentatten in weiß u. grün ladiert.

Salle a. G., Gr. Illrichftraße 54

Unfere gechrie Runbichaft erinchen mir ebenio bolligft mie bringendit, Die fleinen Rabattmarten gegen größere Rlebemarten umgntaufchen,

größere Klebem arten umgntauschen, da nur diefelben in den duch die erforderliche Jahl von 50 rejo. 25 Wart vollgesteben Bickern agen den entweckenden Betrag von 6 rejo. 3 Watt eingelößt werden. Den sämtlichen Geschäften Gerfirma f. H. Krause und die den Kutschern sind Bucher einstellich und im denannte Gehößte unsewiesen, den Umsausch der Warten zu vollzieden. Bei diese die geschieft unsernicht unter, aus garantiert vollmen Roggonmehl bergestelltes wohlschene Strot.

Gebrüder Schubert, Ferusprecher 675. Dampfbrot-Fabrik, Messehargerstr. 102.

₩ Eierfarben gratis!

**Volle Garantie** 

für jedes Stud begunlich Weichmad und Grobe; wenn Gie nicht aufrieden fein follten, nehme ohne weiteres gurud. Mandel Eler 10th 1. Sunditiat. 3mm 20den 1 prime soldrifde Eler 11 75 n. 90 8fg. Trink-1 Mandel

bamit jebe Gausfrau bie gang berborragenbe Onalität unbedingt

l Einsender 500 Mark und 5 Einsender je 100 Mark. Berlangen Sie bitte bierüber alles Rabere in meinen Gefchäften; für meine Aunden bemerte, daß näbere Angaben and jedem ", Pfund-Pafet obiger Cualität (), Pfund 48 Pfg.) aufgebrudt find.

Albert Knäusel. Bernburgerstrasse 15 Leipzigerstrasse 72 Jägergasse 2. Schmeerstrasse 21.

NB. Bum Befte empfehle befonders noch: Knausels Mandel - Ersatz, fig und fertig gehadt, 1 Bfund 65 Big.

(Ceit Jahren gum Baden herborragend bemabrt)

Sohlleder-Ausschnitt == Pantoffel-Plüsch-Borte. Schuhmacher-Rohstoff-Genossensch. Halle a. S. e. G. m. b. H. Oleariusstr. 5.

----melche bei Störungen schon alles andere erfolg-los angewandt, bringt mein glängend begut-achtete Mittel sichere Wirtung, Ueberrach, Erfolg-schete Mittel sicher Wirtung, Ueberrach, Erfolg-schelbert gar. Al. 2, 250, egre kart Mr. 2, 50. nur durch Trestft Bacattus, Bertin N. — Chönhaufer Miec 1842, Auch Vert, byg. Bedarfsart, neueste illustr. Preististe gratis u. franto.

Alle Parteifdriften Die Boltsbuchenblung.



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts.

Man kaufe nur in unseren Läden : oder durch deren Agenten. ::

Singer Co. Nähmaschinen A. G. Leipzigerstr. 23, Halle a. S., Geiststr. 47.

August Thurm's Roßschlächterei und Speisewirtschaft

ff. Rossfleisch, selten sehon, geräncherten und gekochten Schinken, Salami- u. Schlackwurst, sogen. Hammerstiele, ff. Kochwurst, Jauersche u. Röstwürstchen.

Aug. Thurm, Reilstr. 10.

Auf Teilzahlung

erhalten Sie Gerren- und Tamen-ilbren und Retten, Megulateure, Edmudiaden, Muitwerfe und Evredapparate, Rafs u. Bring-mafdinen, Teppiche, Steepbeden, Garbinen zc. Rein Laben. maidinen, Teppiche, Steppbeden, Garbinen zc. Rein Raben. M. Thiele, Goe L. Buchererftr.

Garantiert Blütenhonig
syb. 80 Stig., cappiebli
Alb. Hampe, int 1.15.1.

Naschgefäße

verlangen meine aufkfürende Sei "Des Rätsels Lösung" (Golde Worte für Eheleute) gratis, fra ohne Absender. C. Klappenbe Halle a. Sa., gr. Ulrichstrasse Eierbecher

LhELEUTE

C. F. Ritter 6. m.

Werkzenge, Eisenwaren Paul Schneider Berfeburg

# Insere Klassiker-Biblio



In 3 Monaten seit Erscheiner 153360 Bände Bände.

Sorgfältige Auswahl. Großer, schöner Druck. Weißes Papier.

Vornehme Ausstattung.

Chamisso, 429 Seiten, eingeleitet von Stadtschulinspektor Dr. A. Reimann-Berlin.

Goethe, 1360 Seiten, 3 Bände, eingel. von Geh. Reg.-Rat Dr. Ludwig Geiger-Berlin.

**Grillparzer,** 315 Seiten, eingeleitet von Rektor H. Schöps-Stolp.

Hauff, 783 Seiten, eingeleitet von Dr. Max Mendheim-Leipzig.

**Hebbel**, 432 Seiten, eingeleitet von Professor Dr. R. Petsch-Heidelberg.

Heine, 536 Seiten, eingel. von Herm. Kienzl-Berlin.

**Kleist,** 400 Seiten, eingeleitet von Prof. Dr. W. Deetjen, Hannover.

**Körner,** 328 Seiten, eingeleitet von Rektor P. Hoche-Wriezen.

Dr. Otto Franz Gensichen-Berlin.

essing, 421 Seiten, eingeleitet von Dr. Ludwig Holthof-Stuttgart.

Schiller, 1251 Seiten, 2 Bde., eingel. von Schuldirektor Dr. H. Jantzen-Königsberg.

Uhland, 462 Seiten, eingeleitet von Professor Dr. L. Fränkel-München.

Vollständig neue Ausgaben in hervorragender Ausstattung herausgegeben, um jedem Deutschen die Anschaffung unserer klassischen Dichtungen zu ermöglichen

Die deutsche Jugend findet in unseren Klassikern die gelstige Fuhrung, das deutsche Volk geistfordernde Lektüre. Schenkt euren Kindern unsere Klassikerbande, kauft für eure Hausbibliothek die ganze Sammlung, Melsterwerke Deutscher Klassiker\*. Diese herrliche, 15 Bande umfassende Sammlung, beleit das Schönste und Wunderrollste, was deutscher Geist je erdichtet und ersonnen La Eina Rollen hervorragender Gelehrter und Schulmänner hat uns bei dieser, bezuglich der Ausstattung und Billigkeit, wohl einzig dasathennden Kollektion unterstutzt, die mit hirmen Gesambriers von Mik. 15.— für die ganze Sammlung für jeden, auch den beschiedensten Lieidheutel, erschwingbar ist. Besitzen eure Kinder erst diesen prächtigen Schatz, dann werden sie auch aus ihm schöpfen, ihn lesen und studieren und dadurch emporgetragen werden zum Edlen, Guten. Wert agsuber angestrengt arbeitet, findet am Abeud keine edlere Erhebung und Erfrischung, als eine gediegene, geistfördernde Lektüre. In jedem deutschen Hause, in jeder Familie müssen die Meisterwerke unserer klassischen Dichter als ein kostbarer, für jeden zugänglicher Hausschatz vorhlanden sein.

Gutes, weißes Papier! Schöner, deutlicher Druck! Elegante reinleinene Einbände!

Wir hoffen, daß alle unsere Leser die Gelegenheit benutzen werden und von dem Abonnement Gebrauch machen. Der nebenstehende Bestellschein ist auszufüllen und entweder dem Boten mitzugeben oder direkt einzusenden.

Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/43.



Um den weitesten Kreisen die Anschaffung dieser wertvollen Hausbibliothek zu ermöglichen, eröffnen wir ein Abonnement und liefern alle 14 Tage einen Band zum Preise von nur 1 Mark frei ins Haus,

Bestellschein für Abonnenten

An die Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/43. Unterzeichneter abonniert hierdurch auf die

Meisterwerke Deutscher Klassiker
15 Bände in Ganzleinen gebunden
und wünscht alle 14 Tage die Zusendung eines Bandes zum Preise von M. 1.—
frei ins Haus.

Ort u. Straße:

gur die Juferate berantwortlich: Ros. 3 Ign ex. - Drud ber Dalleich, Genoffenich. Buchbrud. (E. G. m. 5. 6.) - Berleger: vorm. Aug. Groß, jest M. Jahnig. - Samtl, i. Salle a. 6

# 3. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 90

Salle a. G., Sonntag ben 16. April 1911

22. 3ahrg.

### Aus den Nachbarkreisen.

Beachtet bie Lotallifte!

Aus Anlaß der Ofterfeiertage veröffentlichen wir in der heutigen Aummer die Lotallifte. Wir bitten, die Lifte bei Beiertagsbesuchen und Ausflügen aufs strengfte zu beachten, da sich in der langen Zeit feit ihrer letten Beröffentlichung mehrere Beranberungen notwendig gemacht haben. Bir halten es als gang jelbstverständlich, bag auch während ber Feiertage jeber Haffenbewutte und charafterfeste Arbeiter fein Lofal be-fucht, in dem er nur als Staatsbürger zweiter Rlaffe gedulbet Samtliche Saal-Lofale, die nicht ausbrudlich als frei bezeichnet find, gelten als gespertt. In den übrigen Lofalen halte man vor allem darauf, daß der Birt unparteilich genug ift und die Prefie feiner Gafte beachtet, das heißt, das Bollsblatt jum Aushang bringt. Wo das nicht der Fall ift, verlaffe man fofort das Lofal, damit der Birt auf diefe Art an feine Bflicht erinnert wirb.

Barteigenoffen! Hebt Golibaritat in ber Lotalfrage! Bebentt, daß ohne Bersammlungsfäle den Arbeitern auch das beste Bereins- und Bersammlungsrecht nichts nüben fann. Unterftust in allen Orten ben Gaalfampf!

## Bur Carifbewegung im Mittelbentschen Brauntohlenrevier.

im Mittelbentschen Brauntohlenrevier.

Bie breits gemeldet, baben die im Bergarbeiterverkande, dem Maschinistens und Seizerverkande, dem Pragarbeiterverkande, dem Maschinistens und Seizerverkande, dem Pragarbeiterverkande, dem Maschinistens und Seizerverkande, dem Pragarbeiterund und der Verläuften Berufden Islam. In die Werträgen weben eine atrisstieß Agestung des Zohr und Arbeitsverwaltungen Tartspetrtäge einreichen lassen. In die kerträge meben eine atrisstieß Agestung des Zohr und Arbeitsverbältnissgesorbert. In der Hauptlack werden solgende Forderungen ausgestellt: Ubschlück der Verträge mit den ge wert sich aftlich en Organisation ein von das ab Seinkonflich ber Arbeitser; Bertlützung der Arbeitsseit von neun auf ab Seinkonflich in der Schüng der Kreibsges dessu Alltoarbeiter; Seihöhung der Gedinge und het fie fe hung eines Minim also ha die Alltoner, Erhöhung der Gedinge und het fie fe hung eines Minim also ha die Alltoner, Erhöhung der Gedicklichne. Es sollten keine einseitigen Internehmerarbeitsnachweise inngeführt verben. Schießlich wurde ein ein wo ös entlicher Erholung surlaub für der Berwaltungen gebeten, mit den Organisationsleitungen in Bervaldungung gebeten, mit den Organisationsbeiter in mächtigen Bersammlungen ab er Kohnbewegung Geletung genommen halten, ere schienen in der ditragetlichen Berste konsteller und der Verbeiter, der Merken der Arbeiter, die Bergarbeiter und harb die Pehauptungen der Arbeiter, die Bergarbeiter Sie Pengangan, nicht gutzesschaft, die bewisse im Geschaft der und der Arbeiter der Arbeiter der Arbeiter der Arbeiter der Arbeiter der Merken der als eine Argeiterlagen und der Arbeiter der A

"Bir hoffen, bag unfere Belegicaft bie Berechtigung unferer Ausflütrungen einichen und fid ber in Berfammlungen bereits angefündigten Ausftandsewegung nicht anfchließen wird. Ein Erfolg ift ausgeschloften."

angefündigien Ausklandsbewegung nicht aufchließen wird. Ein Erfolg ift ansgeschlössen."

Resser sonnten es die Grubenverwaltungen nicht machen, benn durch diese Besanntmachung wurde es jedem Arbeiter star, daß die Unternehmer unter allen Umschänden ihren herren derenständen in der Kubeiter star, daß die Unternehmer unter allen Umschänden ihren herrenständpunkt aufrecht erhölten wolsten der Arbeiter ohne weiteres in den Setreit kreten. Dies wurde jedoch won den besonneners Mrebitern verhindert, denn diese wußten, daß die Wetreter der Belegsschaften zunächt mit den Organisfationssselitungen über die weiterne Chritte berachen mußten. Ju diesem Zwede war am gestrigen Freitag nach dem Leipziger Vollschaft der Angelie war. Die Konseren auch zu macht die die kauferst klauf die war. Die Konseren auch zu macht die Kuten der Vollschaft der Voll

Durch diefen Aschneidgang wären die Brauntohlenbergarbeiter des Oberbergamtsbeziers halle feit dem 4. Quartal 1907 um rund sin Millionen Warf zu lurz gesommen. Aber auch wenn keine Aschneidzerungen eingetreten wären, hätten die Arbeiter trobben ein Anneckt auf höberen Lohn, weil die Leben shaltung der Arbeiter in den lehten Jahren 3ahren der und die Arbeiter nicht und die über aber der der die Nach die überigen Forderungen der Arbeiter wären durchssichen, wenn die Unternehmer nur den guten Willen dazu hätten. Diefer sehle aber, denn die Universehmer hätten sich in ihrer Antwort nuf den nachten Derrenstanf den nachten Seilen der Arbeiter nachgeholfen poerden.

Damit den Arbeitern in feiner Weise Borwürfe gemacht wer-den fönnten, sollten die Aelgischaften die Ausschüffe zu den Verwaltungen senden, damit der ban de 1t würde. Im weiteren müßten die Organischionen alle weiteren Wahnahmen tressen, damit den Arbeiterforderungen Nachdruck gegeben wird. Samisten alle Vordereitung en zum eventuellen Ka am pse getroffen werden. Das Unternehmertum müßte sehen, daß die Arbeiter gerüftet wären. Berner besprach Redner die eins zusschlässen. In der nach eine Zusschlässen. In der nach eine Zusschlässen. In der nach eine Zusschlässen der die eins zusschlässen.

mußten alle Vordereitungen gum ebentsellen Rampfe getroffen werden. Das Unterenhenrtum mißte sehen, daß die Arbeiter gerüftet et wären. Ferner besprach Rebner die einzuschaftene Taftit.

An der mun einsehnen Debatte ergaß sich daß die Bertrete der Bötigen Organisationen mit den von ha siem an norgeschlagenen Rahnahmen einwerkanden weren. Einige Belgischtereterte glaubten jedoch. daß in taktische Bezichten glock das die Entstenden waren. Einige Velgischung noch weitere Schrifte zu unternehmen sein. Mie Rodner waren sich aber dahn einig, daß alle Schritte unternommen werden nich aber dahn einig, daß alle Schritte unternommen werden nich aber dahn einig, daß alle Schritte unternommen werden sich aber dahn folgende Re jolut in ensistemmen der Arbeiter durch an der eine in einstmung angenommen:

"Die am 14. April tagende ausgerobentlich sert besichte Konsterns von Welgschaftsvertretern des Reis Pickip, inselfer, Altenburger, Vornaer Braunkoblen-Reviers ist mit den von Referenten vorgetragenen Mahpadhen, welche in unstern Manuple zur Erreichung von Tariverträgen unternommen werden sollen, einwertenaden.

Die Konsterns proteitiert dagegen, wenn seinen des der den Verschaften Verschaften vorgetragenen Mahpadhen, welche in unstern Manuple zur Erreichanden.

Die Konsterns proteitiert dagegen, wenn seinen des deutschen Kraunkoblen-Kondritte-Vereins in der Vereic die Behaupung aufgetellt weie, daß die Abertschaften Verschaften vorgetragen werden gebangen und der kann der Kreise des genannten Vereins als unwahr und ungstreffend ganz entsieden gurüd. Die Konsterenz des der kreise des der der kreise des kannen weider de beröffentlichte Erflärung des genannten Vereins als unwahr und ungstreffend ganz entsieden gurüd. Die Konsterenz des der kreiser des des Anderschaftschaftschaftschaften, mit den Verlägen den der Kreise des Anderschaftschaftschaften der Erflägen der Kreise der Kreise des kannen verlägen der Kreise des der kreisen der kreise der Kreisen

## Die britte Gautonfereng bes Berbanbes ber Gemeinbe- unb Staatsarbeiter

Merfeburg. Die Freie Bollsbühne führt am ersten Beiertag bas nach bem besannten Fris Neuterschen Gebicht be-arbeitete Boltsfild Kein Dilung auf. Alles Rabere geht aus. dem in ber letten Rummer veröffentlichten Inserat hervor.

Seits. Der Streif in den Kinderwagenfabrifen ist beendet. Rachem mit zwei weiteren Jabrifen eine Verkündigung stattgesunden hatte, blied nur noch die Jitma Racher ibrig. Bei dieser war nicht mehr viel zu hosen, de der eine ganze Angabl Arbeitswillige vordanden war. Bei Racher wird die Arbeitswillige vordanden war. Bei Racher wird die Arbeitsgeit von 60 auf 58 Einnden verfügst und findet auch dier eine entsprechende Erböhung der Lohn und Alfordige fatt. Unter diesen Unständen des folgtoffen die Streisenden, den Kampf auch die Aacher für beendet zu erstären.

Streitenben, den stampf und ver Raciget jut vernore ga erfäteren.
Der Erfolg der Bewegung ift nun: Bei givei Ättemen wird die Arbeitszeit sofert von 57 auf 56, bei einer sofort von 60 auf 57, ab 1. Just d. 3. auf 50 Stunden verfürzt, bei einer Firmassofort von 60 auf 58 mod auf 1. Januar 1912 auf 57, und bei drei Ättemen, darunter auch Raccher, wird die Arbeitszeit von 60 auf 58 Stunden beradpeiest. Die Zeitsdeine werden pro Stunde um 2-4 Sig, und die Arfordsäte um 6-16 Prozent erhöht. Bei dem wordendenen Organisationsverbältnis und den son sonstigen wieden lungsanden dieren die Arbeiter mit dem Erfolg sehr aufrieden stein und die Aswirtanten diritten, wenn die Arbeiter die richtigen Rusantwendungen aus dem berflossenn Kampfe gieben, so leicht einen Rampf nicht wieden sampfe

#### Zum Reichstags-Wahlfonds.

Auf einem Bergnugen in Demunde gesammelt 2,40 Mart.

Colini-Line

# Regierungsbezirf Merfeburg.

Ausgegeben am 16. April 1911. Anfragen, Mitteilungen um, find für die einzelnen Kreife an die Areisteitungen zu richten. Die Abresse der Kreisvorsibenden find bigende

Meidstaaswahlfreis Zuran-Liebenwerde: Austav Naumann, Michtberg (Elbe), Kenitäder Graben 41. Keidstaaswahlfr. Kittenberg-Schweinig: Mornann Miotsache, Reini-Kittenberg, Koswager Strabe 22. Keidstaaswahlfreis Teitigla-Bitterfeld: Lagerhalter R. Burk-hard. Kitenburg, Pricie Strabe 1. Keidstaaswahlfreis dalle u. Saalfreis: Karl Rolwand, Partei-lefretariat, Oalie a. S., Darz 4243. Keidstaaswahlfreis Westerburg-Lucefurt: Buchbrudereibesther Konrad Mollor in Safenbig.

Reichstage mabifreis Manofelber See- u. Gebirgofreis: Bigarren-macher Job. Biolzor, Gisleben, Aloficuplah 30. 9: Reichstage mafifreis Cangerbanfen - Cartoberge: Lagerhalter Onkar Hoff, Cangerbanfen, Koultumwerein.

Die Parteigenossen werden ersucht, in den Lotalen, die feinen Saal haben, stets nach der Arbeiterpresse, dem Bolfsblatt, zu fragen.

Acuderungen find ber Rreisleitung und bon biefer bem Begirtsfefretariat - halle, hars 42/48 - mitguteilen.

#### Salle : Caalfreis.

Solfe (Stabl).
Bolfsparf, Burgifraße.
Balliäle, Lerchenieloftraße.
Lindenhof, Kröllnib.
Bunn lehten Dreier, Merfeburgeritraße.
Bougerthaus, Karlftraße.
Monighura. Sons. Konzerrbans, Matuntuge. Morthburg., Sars, Trei Könige, Al. Alonsstraße. Seniel, Untertweit, Kautsick, Matrimsberg. Englischer Vof, Eroßer Berlin. Deutsiche Eiche, Böllbergerweg. Burgelbeater, Er. Gojenstraße.

Cancaa. Gasthans zum Kronprinz. Bollberg. Bum weißen Rög'l. Dolau. Anolls Sitte. Wajihof zu Wormlig.

Erotha. Bernsteins Restaurant. Neu-Trotha (Sachsenburg). Zeicha. Reftaurant Ronniger. Bettaurant Bonniger.
Baithaus zur Sonne.
Bur Bergichenke.
Dfendorf.
Dreierhaus.
Dominde.
Galthof Augustiniat. Settin. Gafthaus Erholung. Löbejün. Bur Quelle. Rönnern. Bürgergarten Dincrena. Gafthaus jum Sahrhof. Diestau. Reftaurant Frieß. Raltenmart. Troipid' Reftaurant.

#### Cangerhanfen : Carteberga.

Cangerhanfen. Schweizerhatte. Bierhalle. Herrenfrug.

Artern. Weißer Schwan. Goethehaus

Dberröblingen a. 6. Reftaurant Comibt.

#### Torgan : Liebentverba.

Annaburg. Gefellichaftshaus. Mühlberg. Breugijcher Sof. Fichtenberg. Gafthof gur Fichte. Torgau. Gtabliffement Ronigsbab. Gliterwerda. Bafibans gur Conne.

Softhof der Frau Lehmann. Bröfen. Gafthof zur Kaiserkrone.

**Bodwitz.** Kohliches Gafthof. Herrmanns Hotel. Walbaus Hotel Zentral.

Bolitheida. Gafthaus; Barhaus in Schlefien. Gafthof des herrn Felix.

Dommitfd Rongerthalle Müdenberg. Roloffs Gafthof. Lehmanns Gafthof. Starfes Gafthof. Schuberts Gafthof. **Raundorf.** Gasthof dum guten Mond. Gasthof von Thinius. Redlichs Gasthof.

Grünewalde. Bum beutichen Raifer. Bur Balfe. Reu-Burgborf. Gafthof bes Serrn Reubert.



### Grand Prix

Welt-Ausstellung in Brüssel 1910



# "Smith Premier"

die einzige Schreibmaschine mit deutscher Tastatur.

## Grand Prix Paris 1900. ..

"Smith Premier" ist die einzige Schreibmaschine, welche den Grand Prix sowohl Paris 1900 als Brüssel 1910 erhielt.

## Smith Premier Typewriter Co.,

Berlin W., Friedrichstrasse 62.

Vertreter: Paul Krimmling,

HALLE a. S., Königstrasse 20.

#### Merfeburg : Querfurt.

Rerfeburg.

Beblit. Gafthof.

Altranftadt.

Renichberg-Dürrenberg. Gafthof jur Conne. Restaurant Mennide.

Alein-Lehna. Schübenbaus. Gafthof.

Saladebad.

Bute Quelle.

Mafilau. Gafthof gur golbenen Aue. Baffendorf. Gerbers Lotal.

Zeudig. Simons Bajthof. Ragnity.

Editubig.

Bentiches Hans.

Stadt Berlin.
Bergichlößen.

Grüner Baum.

Stadtgarten.

Sum Lindenbof.

Gute Luelle.

Bürgernarten.

Beige Taube.

Rethaurant zur. Börfe.

Aroftewig.

Roticau. Gafthof Seibel.

Cherthan. RI.=Wörfden. Gafthof.

Gafthaus.

Rodendorf. Mohleben.

## Delitid Bitterfelb.

Geltspag.

Gewertigafishaus Tivofi.
Jum goldenen Krug.
Jum goldenen Krug.
Jum goldenen Anfer.
Jum goldenen Krune.
Jum goldenen Krune.
Jum Tanbe.
Jum Tanne.
Jum Tanne.
Jum Glöfenen Cage.
Jum goldenen Cage.
Jum guten Luelle.

Bitterfeld. trant hohenzollern. Greppin. Arbeiter=Rafino.

Belitid. Gafthof jum Lindenhof. Bafthof gum Linden Tüben. Hübners Brauerei.

Büntherit. Arbeiter-Rafino. Glefien. Arbeiter-Rafino.

#### Wittenberg: Schweinit.

Beftaur. gur Ginigfeit. Reftaur. Bilh. Freudenberg.

#1.=Bittenberg. Gafthof bur Linde. Gafthof bum Kronpring.

#### Mandfelber Cee- und Gebirgetreis.

Alsteben a. C. Fährhof in Mutrena. Lippoldes Lotal. Berbftedt. Gisleben. Bürgergarten. Hobenzollern.

Gracborn. Döringe Reftaurant.

Bur Conne. Brenfifcher Dof. Belleben. Gafthof jum Rronpring.

Golbene Rrone.

Sabna. Bum Rronpring.

Rioftermansfeld. Defte. Bum Schügen.

Egraplan. Bürgergarten.

Zeutidenthal. Bolferebe.

## Takul-Kitmpfe

führt die Arbeiterschaft in folgenden Orten um die genannten Lotale

Ammendorf. Gasthaus zu Radewell. Abler, Ammendorf. Broihanschenfe, Beesen. Deutsches Haus, Beesen.

Brudberf. Gafthof Groke

Groftig. Gafthaus Robbe.

Reideburg. Rerften in Burg. Witwe Schatz. Bafthof Gottichalt.

Mori. Bagners Gafthof.

Dolan. Sämtliche Lotale. Samtliche Sofale. Artern. Gafthof gur Sonne.

Bafthof 2Bebe.

Bur Linbe. Rebra. Ratsteller.

Grmeleben. Stadt Berlin. Roistid. Bur grünen Lanne. Stadt Botsdam. Bur Glode.

# Allgem. Konsumverein, Halle.

Wir empfehlen

Hochf. Rot-, Leber- u. Sülzwurst a 19fint 80 19f. Prima Knackwurst Mettwurst à Pfund 105 Schinkenwurst a Bfund 150 Salami- u. Schlackwurst Fetten Speck à Pfund 78 Bf. Mageren Bauchspeck a Bfund 84 Bf. Schinkenspeck Schinken a Pfund 72 Bf. Schmeer Garantiert reines Spezial-Schmalz a Bfund 60 Bf. Delikatess-Dosen-Würstchen à Baar 18 Pf. A Bfund 88 gr Ochsenmaulsalat



# Möbel

jeder Art

in reichster Auswahl, gediegener Arbeit

## billigst!

Spezialität:

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

Einrichtungen von Hotels u. Restaurants

Probiere, behalte das Beste!

## la. Grudekoks

# Hallescher Kohlenhof

Walter Trolle.

Delitzscherstrasse 81.

= Fernsprecher 1439.

lede Hausfrau sollte einen Versuch machen!

# Alle Parteischriften

Volks-Buchhandlung

Dalle a. S., Dars 42/48



22.11 º Eiweise

Zu beziehen durch: E. Eberwien & Co., Halle a. S.

Weingläser C.F. Ritter 6. m.

# Abbruch

Herrenstrasse 20. Ginbentiern, Fenfter, Jupbaben, Sparren, Balten, Günlen, Krane und verichied, mehr, Brennhol, fuhren= und fordweise. Otto Richter.

Jugend
berleiht ein rofiges, jugendrifces
Antith u. ein reiner, garter, schöner
Zeint. Alles bies ergeunt die Gele
von Bergmann & As., Rabebent
Breis del 5.0 BF., ferner moch ber
Attenutich - Gream Pada
rote und probe Saut in einer Andri weiß u. lammetweich, Tube 50Bf. b.:
Helmhold & Co., Seinischert 104

weig 1. Janumetweich, Zube 5093; 1-Helmbold & Co., Seinsigeritt. 104, F. A. Patz, Gr. Ultrichtt. 6, Bruno Berthold, Gr. Seimitt. 48, Fritz Müller, Zafamitt. 48, Erast Jentzech, Zeinsigeritt. 31, Alfred Reubke, Refueritt. 10c. Grosen-Apotheke, Triffitt. 20. 3n Giobichenstelm Feltx Siell.



Spûl-App. u. Gummiwaren, ferner empfehle m. anerkaunten Bruchbänder, Leibbinden, Gerade-halter.

E. Kertzscher, untere Leipzigerstr. (Tel. 1694), vierter Laden v. Ecke Poststr.

# ن ا

in großer Auswahl. beziehen burch bie Volks - Buchhandlung. Halle a. S., Dary 42/43.

05-100 - GB

Lumpen, Rnochen, Papier, Eisen, Metalle, Gummi tauf Albert Bode jun., stausftr. 22

Fische Sortimentskell Bücklinge, 80 Sprotten, Teiter Rauch-Ael, Iliesen-Lachs-lierley, Ilbose Brat-Heringe, I Dose Belsardinen, alles zusammen M. 3.55 Gerh. J. Voigt, Kiel.

fite Die Inferate verantwortlich: Rob. 3 Igner. - Drud ber Salleich. Genoffenich. Buchtrud. (E. G. m. b. D.). - Berleger ; vorm. Aug. Groß. jegt A. Jahn ig. - Gangli. i. Dalle a. G.



# Unterhaltungs=Blatt

Beilage zum Volksblatt für Salle und ben Saaltreis

Nr. 16 00000000

Sountag, 16. Abril

1911

## Oftern.

Bon Bubmig Beffen.

Ein Frühlingsbraufen geht durchs Land: Der Arbeit Volk will auferfteb'n! Lensfturm! Umloht von Sonnenbrand Steigt neues Leben von den hoh'n, Steigt in das tieffte, fernfte Tal, Scheucht fort die lette Winternacht, Und hält mit blankem Flammenftrahl Am Core unfrer Zukunft Wacht.

Ein Frühlingsbraufen kußt die Welt Und gerrt am Aftwerk, braun und kahl. Der lette Winterichnee gertällt. Zertaut, gerichmilst und rinnt gu Cal Die Knofpen schwellen. Und am hag Febt fich icon lichtgrun junger Fladm. Daß lächeind um den Marzentag Spinnt mild und lind ein Frühlingstraum. Ein Frühlingsbraufen harft fein Eled, Das durch die Beden feufst und fto Und durch die Wälder wintersmild Wie helles Janchjen ftopt und drobut. Ein uralt Lied . . . das jedesmal Brauft, wenn die Friblingsfrürme web'no Dad all der winterlichen Qual Will nen das Leben auferfteb'n!

Ein Frühlingsbraufen reift did wad Aus deines Alltags not und Pein: Mild um dich fliest ein Sonnentag, Der Schläfert alle Sorgen ein, -Der gießt dir Mut ins mude Berg, Der ballt die harte hand gur Fauft Und fordert Gluck für Leid und Schmerz ... förft du, wie mild der Frühling brauft?

Ein Friihlingsbraugen wühlt und weht So lan und lind um jedes haus . . . . Und unf're hoffnung eilt und fåt Der Zukunft goldnes Saatkorn aus; Sät es in's dunkle Schollenland, Durch das der Pflug der Qual muß geh'n . . . Bort ihr das Braufen rings im Land? Der Arbeit Volk will auferfteb'n!

## Osterglaube.

Heber bem Miggelfee liegt eine erfte Duftstimmung bes Frühlings, doch noch ohne ftarte Farben.

Der Himmel wie von leichtem Rauch verdunkelt, in dem bie Sonne als gelbweiße Insel mit verwaschenen Umriß ichwimmt. Der See gibt das wieder mit einem zartesten Perkmuttergrau, durch das ein Resleydand aus tanzenden Silberpunkten schauelt. Drüben das Waldbufer blaßblau darauf und wieder ihm die Müggelberge wie ein blaugrünes Wölkden, ganz weich in den Himmelkrauch nerkliebend. Glegen die Sirche von weich, in den himmelsrauch verfliegend. Gegen die Rirche von Rahnsborf eine Mauer von ausgebleichtem, gelbem Schilf. 20 und zu geht durch die tiefe Feierftille ein singender Lon und ein eigentumlich rhytmisches Rauschen: ein großer Reil von einigen fünfzig Wildgansen lehrt zu seiner gewohnten Fünfuhrstunde von den Aedern heim auf sein Basserrevier.

In diefem Binter hat der Gee bier am Ufer unbeimlich gemütet.

wütet.
Mehrsach hat er seinen losen, tauenden Sisteller in wilder Sturmnacht herausgepreht, daß der Sand samt seinem Grasrain zu hohen Wällen ausgetürmt worden ist. Siner alten Erle, die alls äußerster Borposten, mir seit Jahren vertraut, fast im Wasser kand, hat ein solcher Sisstog die Hälte ihrer volupenhaften schollsmassen Burzelstelzen glatt wegrasiert. Berrissen Schilsmassen legem allevorten wie Grabendündel gedäust. Aber gerade aus diesem wüsten Damm der Jerstörung kommen jeht die ersten werklich leuchtenden Farben des echten Frishlings.
Aus der umgestürzten Grassscholle heben sich ungählige brennende karmiurote Bunste: die noch ausammengefalteten Könfe

mende farminrote Buntte: Die noch gufammengefalteten Ropf=

chen ber Magliebigen. Dazwischen bie und ba ein icon brett offener, tiefgoldener Stern: die Blüte bes huflattichs, die auf ihrem Schuppenfriel dem Blätterfranz weit vorauseilt. Es ift. als habe ber um und um gewühlte Boden ihre Lengfahrt zum Lichte nur beichleunigt.

Wie diese kleinen Sonnenaugen so aus dem wirren Strand-gut der Sturmnacht lächeln, stedt ein unverwüstlicher Auf-erstehungszaußer darin: das ganze Feiertagswunder der Ratur, ihre tropige Ofterstimme, die unser Grübeln auslacht. "Reul" Diese gelbe Hussattichblüte erlebt zum erstenmal die Sonne. Als Bunder erledt sie se.

Du haft gut reden, daß die Bflange so und so entstehen mußte, aus einer Reimzelle, und daß die Sonne da brüben hinter dem Bolkenflor, in ihrer einsamen Schwebe im eisig kalten Raum, zwanzig Millionen Meilen fern von hier, eben-salls so und so entstanden ist, aus einem Urnebel in aonenfernen Tagen.

"Reul" Bir find heute fo alt geworden in unjeren Sedanten, fo weltenalt.

Bie ich ben filbergrauen Gee bier anschaue, ift es, flimmerten burch feinen Sonnenftreifen dort ungegablte geifterhafte Bilberreihen. Das alles war er einft! Die Luft weht auf einmal eifig talt. Da wälzen fich an Stelle diefer martifchen Seen die gelben Schmelgwaffer bon ber tauenben Band bes ungeheuren flandinavijd-norddeutiden Gletiders ber Eiszett von Oft nach Beft vorbei. Gerade über Berlin ging ein foldes Urftrombett. Dit ben Gletichermaffern ber nordmarts weichens ben berghoben Giswand mifdten fich noch bie bor bem Gis ge



tauten Baffer ber Ober und Beichfel und floffen mit ihnen ber Elbe gu. Aus diefen Tagen stammt der unendliche Sand, in bem diefes Land begraben lag, als es in der menschlichen Gelichte auftquchte, diefer Sand, der Berg und Sal nivelliert pat durch einheitliches Ausfüllen .

In diefem Rordufer des Müggelfees hier ift neulich bohrt worden. Gine bunne Brauntohlenschicht tam ju Tage. Bieber ein Bilb, ein noch alteres: bie immergrunen Balber er warmen Tertiarzeit, wo die riefigen Gumpfahpreffen des beutigen Rorbamerita bier in ber Mart wuchfen

Ueber biefe Urwälder ragte die Mufchelfaltmaffe bon Rübersborf, bom Sande noch nicht berschüttet, bom Giszeit-Binneneis noch nicht berwiftet, bielleicht noch als blauer Sobenpug, wie heute die lieblichen Mufcheltaltberge Thuringens. Als ber Schlamm felbft fich aber abjette, ber biefen Rall-

ein bilbete, war hier Deer, tiefes Deer, Ogean mit Tinten-

fifden und haifischen und Rorallen. Benn die Bilbganfe heute hier ans Ufer tommen oder die Araben aus bem Balbe auffliegen und im Schwemm-Moder folden naffen Schlammgrund gelaufen, und feine eingeprägten Tatfden, im Stein nochmals berewigt, ju bem ber Schlamm geworben, fteben heute noch im Berliner Mufeum. Es war eine ausgetrodnete Galglate, wo biefes Monftrum

fein Bejen trieb, die Abbrude von Salgtriftallen beweisen es noch. So liegen auch bei uns in der Mart die riefigen Salglager noch. So liegen auch bei und in ber Mart die riegigen Satzlager noch tief unter Sand und Braunkoble, Refte ausgedampfter Recresbuchten. Sie find noch eine Erdepoche älter als der Ruschellale. Eine Landichaft gehört dazu, wie wenn wir uns heute an das Raspische Meer versetzen.

An diefem Deer von damals aber wuchfen turmhohe Chachtelhalme ftatt Riefern, und ber Barlapp, der jest wie ein Moos ba brüben hinter den Müggelbergen auf dem Sumpfboden ht, bilbete Baume wie bie Giche.

Auf Diefem ungeheuren Bandelpanorama bon Bilbern fteben Es grot nichts Reues, fein Bunber, nur eine ununter-

ochene Folge.

Daß diese Rattichblüte bier leimt, lag icon in der uranfang-lichen Stellung der Beltatome begründet. Dieser Gedante hat eine so riefige Gewalt über uns heute. Immer wieder finkt er wie ein Blod auf uns, schwer und

Alles ift gesommen, und alles wird wieder gehen, immer

ach bem gleichen Gefet. Und ben Oftersucher gabnt ein Bort an, in bem die Belt nit all ihrem Reuen berfinft, wie in einem furchtbaren grauen

Trichter — bas Wort: "felbstverständlich".

Bo biefes Bort bie Gebanten nivelliert wie ber biluviale and bas Gefteinsprofil der Mart, da gibt es fein Ofterwunder est in Ratur und Menfcheit. Der Frühling ift nicht ein Rauber, ber une alle immer wieder mit jung macht, fondern eine emlich langweilige Beftätigung: mal wieder einer. Es wer-en fich Millionen aneinanderreihen, dann liegt der Riefernsald hier auch wieder als eine irgendwie benannte zollbide, dwarze Schicht in der Liefe, und es ift wieder eine Epoche der bedgefdichte um. Der große Erott bes Gelbitverftandlichen ber geht weiter. Und boch ift bie Sehnsucht nach bem Bunberbaren in uns

beiß, heute wie nur je.

Well sie unterbrückt wird, bricht sie an den tollsten Stellen Wie der Schildbürger, der das Licht in der Mausefalle angen will, sieht der Spiritist auf die Jagd nach dem Wunders ren um jeden Breis. Ein Flüchtling vor dem germalmenden Belbitverständlich", tommt er aus der Natur hier draugen und fich hinter verhängten Fenstern an den Tisch, bilbet eine bette aus nervös gitternden händen, die alle das Bunder greisen möchten. Es flopft, ein altes Stuhlbein fnadt — das ist das Bunderbare". hier draußen am freien See, wo die violette edentnofpe bricht und bas Gilberband ber Conne flimmert, t er es nicht finden fonnen.

36 aber möchte rufen wie ber folichte Banberer, ber bon gefähr in bas vermauerte Rathaus gu Schilba fam: "Rinder

hagt boch bie Fenster ein!" Bas wollt ihr benn mit bem "Selbstverständlich"?

Diefes Gelbitverftanbliche ift ja jest endlich bas große Bun-Ger unferer Beit, bas Bunber aller Bunber.

Richt, bag mbitifche Blumen im bunflen Rabinett aus ben

Lüften regnen, ift bas mabre Bunder für ben echten Ofterfucher von heute, sondern daß überhaupt auch nur die schlichtefte Blume nach schlichteftem Naturzusammenhang aus dem Erdboden mächit I

Rur eine Rettung gibt es, daß unsere Sehnsucht ben großen Ofterpfad wieder findet durch unser fternenweit gedehntes modernes Biffen.

Es ift nämlich bie: fich wieder refolut barauf au befinnen, wie wunderbar das Natürliche felber ift.

MIS Natürliches!

3d will ihm nichts fortnehmen im ftrengften Raturforichers finne. Ich will es nirgendwo burchbrechen. Aber gerade biefe abfolute, in fich gefchloffene, burch und durch einheitliche Natur ift mir dann auch wieder das höchste Bunder. Bas für ein unsagbar Geheimnisvolles ist diese "Geset-

mäßigfeit" allen Gefchehens?

Barum ift die Belt nicht wirklich ein Saufen regellos ftau-bender Atome? Barum ift biefe Blume und diefer See und diefer Frühlingshauch?

3m Grunde icon: welch Bunder ift es, bag überhaupt

etmas ift!

Und bann, ba biefes erfte Bunber uns immer wieder wie ein Auferftehungsmorgen geschentt ift - bas zweite, nicht

minder große: daß es Berichiedenes gibt.

Immer, mobin wir finnen und foriden mogen, bewegt uns Diefes dunfle Ahnen, daß alles in einem ewig Ginen fchwimmt, eine tieffte fosmifche Ginheit bildet. Und boch ift biefes Gine auseinandergespannt zu dem unendlichen Majaschleier des Vielsfältigen. Richt bloß Sonne, sondern auch See, der sie spiegelt. Und am See dieses liebliche Blumenauge, eine Individualität wie ich. Und ich fetbit, in beffen ofter juchendem Auge noch wies ber alles ichwimmt.

Bieder in Diefem Berichiedenen, Diefen berichiedenen Doglichfeiten aber das vielleicht allerhochite Bunder, das freilich oft am wenigsten beachtet wirb: - daß nämlich in ber Sonfurreng biefer Möglichfeiten bas Beffere, bas 3medmägigere, bas Darmonifde fort und fort fich erhalt, mahrend bas Diss

harmonifche beständig fällt und fällt. Dillionen Burfel fliegen mit Ungwedmäßigem gegen gehn gute - diefe gehn aber fiegen, weil fie gut find. Muf ihnen

triumphieren die Entwidlung, der Fortichritt. Es ift fo ungeheuer, leicht, gerade diefes Beltgefet als "felbitverständlich" abzutun. Aber bas ift ja gerade das Bun-bare, daß es uns fo jest umfängt als ein Ur-Beltgegebenes, bag wir es wie Luft und Conne als bas Allerfelbftverftands

lichfte binnehmen. Und boch hat jich an biefem Gefet, biefem urgefetten Grunds wunder die Welt zu einem Rosmos emporgegipfelt, anftatt ins bodenlofe Chaos zu fallen. Diefes Cieb bes Gefetes, daß bas harmonifde, bas Zwedmäßige, einen Erhaltungsvorfprung hat por dem Di harmonifchen - es hat gefiebt und gefiebt, immer wieder eine Ausleje bes noch Befferen, noch zwedmäßigeren aus der rinnenden Atomwolfe bes Ceins herausgefiebt. ber Leiter biejes Gejebes ift die Liebe aufgeftiegen, bom fchlichs ten Unfang bes Burms bis gum ftrahlenden Reld der Menichenliebe. Un ihr ift die Runft heraufgefommen. Mus diefem Befet ift ber ichlichte Imperativ des Guten immer wieder auferftanden an taufend und taufend Oftermorgen ber Beltgefdichte. Bie Bunder find diefe Dinge aufgesprogt.

Der nüchterne Berftand meinte fie für die Rüchternheit feis nes "Selbswerständlich" eingefangen, wenn er ihr geseymäßiges Berben erwies. Aber gerade in höchster Bahrheit war dies Berden nur möglich durch die Tatsache des einen großen Weltwunders: eben der Geseymäßigteit. Und selbst diese Geseymäßigleit hatte fie nicht bom Baum pfluden fonnen, wenn nicht die Burgel diefes Baumes in dem anderen großen Urs

Munber lag.

Das Bunber bes Maturlichen!

Mir war, als hauchte es jest wirklich in leife Oftergloden über ben einfamen Gee.

Die Conne hatte fich mehr befreit. In bem breiten ftromenben Gilberbande Budte etwas wie bas Lachen eines ichonen Rabdens, bas ichelmifch die blanten gahne zeigt.

Geh heim mit beinem "Gelbstverftandlich".

Gerade das Lieffte, ber Beltboden, auf dem du mit all beinem Grübeln ftehft, ift in diesem Augenblid immer nur wieder ein Geschent, das dir verliehen wird, ohne daß du einen Grund meißt.

Es ift, - mit ber gangen jubelnden Ofterfraft, die ben Fels

bon ber buntlen Soble wirft. Bilhelm Bolfde (in Bon Connen und Connenftaubden),



## Umkebr!

Ein Stimmungsbilb bon John Benry Madas.

Sein Stimmungsbild von John Henry Madas.

Den Berg hinauf ging ein Mann. Er ging mit müben, langsamem, bann und wann stodendem Schritte, wie Menschen geben, welche seelisch müde sind. Seine Stirn war gegen die Erde augeneigt und seine Augen glitten am Boden hin — nur ab und zu flog ein Blid nach vorwärts über die Länge des Weges din, dann sah er, das die Landstrahe menschenleer und seine Störung au besürchten war, und wieder hastete der Blid am Boden. Er ging von der großen Stadt dem Balde zu. Die Landstrahe stieg sanft den Berg hinan. —

Der Mann war lange, lange nicht aus der Stadt herausgesommen und es schien, als sürchte er sein Auge an dem dufzigen Glanze, den der Frühling über die Landschaft zu breiten begonnen hatte, zu sonnen, auf daß es nicht geblendet werde von der plöplichen Pracht, als läge auf ihm noch all der müdssame Staub seines Kontors und auf dem gebeugten Raden noch die schwere, eiserne Hand der Lagespssicht. Die Pflicht! — den Einen macht sie hart zum Kampf des Ledens, und er erträgt sie ruhig — vielleicht macht sie ihn sogar glüdlich; dem andern saupte, wenn sie eine lähmende ist und nicht beglücken kann. So lastete sie auf dem Kanne. Du tennst ihn! Gehe einmal in die große Stadt — da sannt du sie schen, wenn abends die Geschäfte geschossen der Annst du sie sehen Male auf den Kaden drüdt und Kurchen auf die Sehen, wenn abends die Geschäfte geschossen keit und nicht beglücken und den Kaden der der Katen werden und bei sit eine Kette, welche Male auf den Kaden der der Mechanismus aus lauter neuen Bestandteilen zusammengesetz, aber die Maschine geht ihren alten, underänderten Gang sort. Bernadmit du auch je das Ledzen und Stöhnen der Rader? — es ist ein unheimliches Geräusch, und ein unendliches Beh zistert hindurch, welches dein Blut erstarren macht.

Der Rann war langgam weitergegangen. Es war, als enter bein Blut erftarren macht.

Geräusch, und ein unendiches Weh zittert hindurch, welches dein Blut erstarren macht.

Der Nann war langsam weitergegangen. Es war, als entfalte der Frühling seine ganze Bracht, um die Stirn des Mannes zu heben und die dissere Glut der tiesliegenden Mugen zu fühlen. Er hatte sein Jaupt entölöst und dielt die etwas abgegriffene Krempe des Hutes in der Hand. Der laue Wind strich durch sein Haar und er spielte leise mit den einzelnen Strähnen — und salt unmerkdar sogen die scharfseichenn Eippen des Mannes ihn ein. Das tat ihm wohl, und die einsame Ruhe legte sich auf seine Stunde legt. Aber etwas anderes sant auf ihn nieder, und es umspann ihn mit Frühlingsgewalt. Ein Wunsch und eine Schnschle, eine tiebe, tiese lam zu ihm, eine langverlernte nach Liebe. Und er sühlte, wie se einsam er war ....

Da war kein geliedtes Weid, welches ihm die Sorge von der Stirn scheuchte, und tein Kind, welches ihm seine Rerbitterung wegjauchzte. Er wühlte in vergangenen Jahren, als wolle er dort etwas suchen, was er mit Gewalt sinden müsser von den Willsonen Blütenleimen der Kiede, welche heute die Welt den Wisseln des Krühlings durchsslichen, zu seinen Küssen der Kingeln des Krühlings durchsslichen, zu seinen Küßen der Welter ind und geren der Keinen Küßen den Kügeln des Krühlings durchssluchen, zu seinen Küßen der Welter ind ver denn wirtslich so arm?

Er tauchte tiefer in den Born seiner Erinnerungen dinab.

lich so arm?

Er tauchte tiefer in den Born seiner Erinnerungen hinab.
Seine Eltern, sie waren lange tot — seine einzige Schwester, sie war als Dirne gestorben, — seine Berwandte — ja, hatte er denn jemals solche besessen? Er kannte keine. — Einen Freund? Er war einsam gewesen in seinem Denken, dem Kreise, in welchen er gezwungen war, hatte sein allzu freies Urteil nicht gesallen wollen, und hingeben konnte er das nicht um seinerwillen.

So hatte er geschwiegen. Da hatten sie ihn einen Sonder-

um seinetwillen. So hatte er geschwiegen. Da hatten sie ihn einen Sonder-ling gescholten und ihn laufen lassen. Er tauchte aber weiter und weiter hinab, und da stiegen auch seine ersten Anaben-jahre vor ihm auf. Kand er da, was er suchte? Bie ein Glanz flog es siber seine Jüge. Der Reg, den er beute ging, führte er nicht dahin, wo seiner Jugend Heimat war? Bald mutte er nicht dahin, wo seiner Jugend Geimat war? Bald mutte awischen der Stämmen hindurch Graf hermanns Villa auf-tauchen, dort war er einige Jahre hindurch an der Seite des damals mit ihm im gleichen Alber stehenden Grasen ausgezogen — als Spielgefährte war der Sohn der Untergebenen heran-gezogen worden To batten sie ausgammen gespielt, gearbeitet, gezogen worden - fo hatten fie aufammen gefpielt, gearbeitet, gelebt .

gelebt... War es benn zwischen ihnen nicht auch eine wirkliche Freundschaft gewesen? Sollte sie benn wirklich ganz und gar zu Ende gegangen sein mit dem Tage, der sie getrennt hatte — nun vor langen Jahren, dem Tage, der ihn in das schwere Leben der Arbeit, senen in das leichte des Genusses gesandt hatte? — Zwar war niemals von irgend einem der Familie nach ihm gefragt worden, auch nicht dom Grafen Hermann, aber es dedurste gewiß blog des Anstohes von seiner Seite — an welchem ihn dis seht sein Stolz und dann auch seine Verditterung ges

hindert hatten —, um in senem die Erinnerung wieder zu erweeden. Das mußte so sein, wenn er zu dem geworden war, was er damals zu werden versprochen hatte. Er wollte ja nickts von ihm — nein, nichts, nur ihn einmal wiedersehen, nur noch einmal den Kon der Stimme hören, die früher so einschmeichelnd klingen konnte, wenn es gegolten hatte, einen von ihm verübten Streich auf seine Schultern zu nehmen. Wie gerne hatte er das immer getan — ohne jemals an die Folgen zu denten. — —

gu benten. ——
Der einsame Mann war weiter und weiter gegangen, er war in den hoben, stillen Wald getreten. Wie seine Nuhe von den Wisseln auf ihn herniedergesunken war, war er innerlich ruhiger geworden; dann waren die Gedanken an die einzigen, sonnendurchleuchteten Tage seines Ledens genaht, und seine Bewegungen waren hoffnungsfreudiger, sein Schritt sester und seine Auge schoden und seine Auge schoden und seine Auge schoden und seine Auge schaute um sich und vor sich. Rechts und links tauchten die Billen der Neichen auf — da war Graf Hermanns Villa — da, der Garten, wo sie gespielt — dort, hinter den im Abendsgold blinkenden Fenstern hatte ihre gemeinsame Stude gelegen. Und er stand am Tor und wie in süssem Traume legte sich seine Hand auf den Drücker der Tür und so ging er den Weg hinunter, den wohlbekannten, der sich vor ihm auftat. Ihm war, als wäre das alles sein! als mare bas alles fein!

als ware das alles sein!

Nun stand er dort oben auf der Höhe des Gartens — das Saus hatte er neben sich gelassen — und vor ihm lag der weite Blid auf die Sladt und die Sene. Dort oben war eine unsendliche Ruhe. Beit über die Stadt flog der Blid des Sinsamen. Der Glanz, welcher auf den Däckern der Siadt lag, blendete sein Auge, und er wandte es ab und ließ es ruhen auf dem stillen Strom zu seinen Jüßen. Kaum, daß ein schwäckenner Bagelruf durch das Gezweige drang oder ein Sichläcken in dem dürren Laube des Borherbstes raschelte. Wie wohl ihm diese Ruhe tat! Wie lange war es ber, daß er sie so hatte genießen dürsen! Aber welcher Unterschied lag zwischen damals und heute — damals war er in unbewußt-seligem Spiel durch diese Wälder gestrichen, heute stand er da und gesnoß mit tiesem, ganzem Bewußtsein des Glückes diese Kuhe. Er sübste, we sie für ihn eine Bespreiung war. Hier dar, was er entbehrt hatte, und er atmete es ein mit der linden Frühzlingsluft und fühlte es in der großen, heitigen Stille...

Beiher brannten die Sonnenstrahlen durch die Baumfronen, mit jener stillen, leuchtenden Glut, wie wir sie nur in ersten Frühlings- und letten Berbsttagen so genießen dürfen.

Der einsame Mann stand bewegungslos, aber er fühlte feine Ginsamleit nicht, benn bei ihm war feine Kindheit und fie ichaute ihn an aus großen, borwurfsvollen Augen, daß er ihrer o lange bergeffen.

Dann sog sein weit geöfsnetes Auge noch einmal die ganze bor ihm liegende Herrlichteit des Abends ein und durch seine Sinne und Glieder strömte ein Gesühl des Erstartens und Blieder strömte ein Gesühl des Erstartens und Bachsens. Schnell und kurz wandte er sich ab. Sein Juk fand mechanisch den Weg nach der Villa. Und als er so den Pfab binischritt, gingen durch seine don Schönheit und Hossens und beinschritt, gingen durch seine don Schönheit und Hossens und Villatenübersladene Aweige der Hauch des Abends. Er hatte sie einmal geslesen — wann und wo, das wuhte er nicht mehr — und in ihrer Ilnmittelbarkeit hatten sie sich ihm eingeprägt. Seine Lippen sprachen sie leise, aber mit brünstigem Ausdruck dor sich hin. Sich hah' die Lust des Sannentess

I 10:
Ich hab' die Luft des Sonnentags
Tief in mich eingesogen —
Mir war, als wäre leis'ren Schlags
Die Zeit borbeigeslogen.
Ich will in spät'ren Stunden noch
Un diesen Stunden zehren!
Die zu genießen mir kein Joch
Des Alltags durfte wehren.

Und noch einmal wieberholte er, und in feiner Stimme lag ein jubelnber Aufflang:

Ich will in spät'ren Stunden noch Un diesen Stunden gehren! —

Im nächsten Augenblid ftand sein Juß auf den marmornen. Siufen der Freitreppe, die zu der Beranda heraufführten. Ein: Diener trat ihm oben entgegen und mit dem Ausbrud des Hochmuts im Gesicht, wie ihn so nur die bornierten, verzogenen Laciaien hoher Gerren anganehmen wagen, sab er auf den Koumenden hernieder, ohne sich auch nur die Mühe zu geben, nach dem Bunsche desselben zu fragen.

"Ift Graf hermann gu fprechen?" - In ber Stimme bes Fragenden bebte bie Erwartung.

"36 werbe fragen. 3hr Rame?" -

Er nannte feinen Ramen.

Der Diener ging. Der Bartenbe hatte nicht Zeit, fich über bas Benehmen bes Menfchen au argern, alle feine Sinne inchen auf das Bieberbegegnen gerichtet. Der Lafa fam allride "Der Cerr Graf laffen bedauern"



"Bie - und er ift gu Saufel Saben Gie ihn meinen Ramen Benannt?"

Genannt?

Gin unverschämtes Lächeln ging über die Zilge des Dieners.

"Jamoh?"

"Dann gehen Sie noch einmal — nennen Sie dem Erafen noch einmal meinen Ramen, aber deutlich, verstehen Sie — ein Jugendfreund wünsche ihn zu sprechen."

In dem Ton, mit dem die Worte gesprochen wurden, lag etwas, was den Diener aufbliden, dann gehen sies. Abermals fam er zurüd und die augendlickliche Servilität war schon wieder berschwunden.

Ann sing er schen des embor zu ben er ftatte. In seinen Armen fühlte er eine Kraft, daß er hätte Lasten heben können von gewaltiger Schwere und hinter seiner Stirn jagten sich große, leuchtende Sedanken, wie er sie noch nie gehabt.

Er nahte sich der Stadt. Da wandte er sich noch einmal um und ließ sein krahlendes Auge noch einmal auf dem stillen, rubvoll-dahinwallenden Strom und auf den frühlingsduftigen Oigeln weisen, hob es embor zu den ewigen Sternen.

Dann sing er schnellexen Schrittes der Stadt zu, und er wurde sich kar Aber das, was er gewonnen: Das sind die großen Siunden des Ledens — nimmt es als eine Enade, daß auch dir eine solche beschieden wurde. Ungähligen Renschen sommt sie niemals und sie müssen dahinleben in dumpfer Qual, sich slammernd an das Rächste. Vielen sommt sie dich vorübergehen und er versteht nicht, was sie ihm bringen wolkte.

Keinem aber sommt sie oft, denn er wäre zu schwach, das zu tragen.

tragen. Dir tam fiel — Seil dir, wenn du foviel aus ihr nahmet, als bu erfassen fonntest, denn sie toar unaussprechtig reich! Die Stadt lag vor dem Banderer und er betrat ihre Straßen.

Hinter ihm schlugen ber Rebelrauch und ber Lärm zusammen, aber sie konnten seinen klaren Blid nicht mehr verdüstern — seine Bruft nicht mehr bedrängen. Denn der einsame Mann war frei und ftart geworden!

Das war die Umkehr, von der ich ergählen wollte.

## Kleines Fenilleton.

Ditern.

Der Name dieses geite, wie Weihnachen, zu manch ans regenden sprachlichen Betrachtungen Anlah, um jo mehr, als se auch den Sprachforschern nicht geringes Kopfzerbrechen bereitet hat. Daß er germanischen Ursprungs ift, sieht seitzebenso, daß er erst spater von der Kirche mit dem Fest der Auferstehung Christi berbunden worden ist. Aber was ist es um jenen germanischen Rythus? Und wie hat man sich den eigenstümlichen Sprachgebrauch des Worts in Einzahl und Mehrzgahl, im weiblichen und sächlichen Geschlechtswort (zu Ostern, die Ostern, das Ostern, fröhliche Ostern, diese Ostern und nächste Ostern, das Ostern, fröhliche Ostern, diese Ostern und nächste Ostern von Kaul. Mörterduch 1908) geben, wie hei Weibe

Oftern, diese Ostern und nächste Ostern) zu erklären?

Ginige (so noch Baul, Wörterbuch 1908) gehen, wie bei Weihenachten, von der Weitzahlsorm aus und nehmen einen mittels hochdeutschen Ausdruck ze den osteren an, da erweislich das dristliche Ostersest, von 1008 an drei Lage dauerte; erst nachher sei das Wort in der angedeuteten Weise auch in der Einzahl gedraucht worden. So heißt es z. B. bei Luther: Ver Juden Ostern waren nahe. Joh. 2, 18. Daneben in der Einzahl: mittelhd. ostern di nu schierist chumt; daz ostern was nahen; Ihr wisset, daß nach zween Tagen Ostern wird. Matth. 26, 2 (Luther). Außerdem erscheint die Form Oster (ohne n): althochdeutsch ostara, mittelhochdeutsch oster (Mehrzahl: ostarum, osteren), neuhochdeutsch nur in Zusammensiehungen: Ostermesse, Osterlamm usw., angelsächs. easter, neusengl. Easter.

engl. Caster.

Allein schon die angeführten Beispiele zeigen, daß die uns zugänglichen Belege sur die Einzahl weiter zurückreichen als die für die Wehrzahl. Und da scheint der bekannte Wortstorscher Friedrich Aluge mit einer seinstnnigen Vermutung uns auf einen gangbaren Beg gewiesen zu haben. Schon der angestächsische Geschichtsschreiber Beda hat das Wort eostursmonath auf eine germanische Göttin Sosten zurückzeleitet, deren zest in jenem Wonat (April) begangen worden sei. Im Althochdeutsschen würde sie den Namen Oftara getragen haben, doch wird sie sonst nirgends erwähnt. Deshalb haben viele Forscheft sie sonst nirgends erwähnt. Deshalb haben viele Forscheft sie sonst nirgends Aurora (Worgenröte, bergl. Osten), der griechischen Cos, der indischen Ukshas ihre Gegenstück hat: Lautlehre und Wortbildungslehre gewährleisten hier den Zusammenhang. Sillebrandt hat außerdem nachgewiesen, daß die indischen Lobgelänge auf die Worgenröte dort einen sessen sieden Plat in der Frühlings einer eingenommen haben. Warum sollte das in der Arühlingeweisen Mythologie nicht ebensogewesen sein?

Eine Schwierigseit wäre nur noch die, daß dann der Name

gewesen sein?

Eine Schwierigkeit wäre nur noch die, daß dann der Name der Göttin im Germanischen zugleich das Fest bezeichnet hätte. Das sinden wir aber sonst nirgend (vgl. die lateinischen Absleitungen Saturnus — Saturn alien, Bachus — Bachansalien). Das hat nun Kluge auf die geistvolle Bermutung gersührt, daß die Horm ditarum gar nicht Wehrzahl, sondern eigentlich Bes fall (Genitiv) der Einzahl war (wobei "Festtag" ober "Festtage" zu ergänzen wäre)! Die erwähnten Wehrzahlstage" zu ergänzen wäre)! Die erwähnten Wehrzahlstage" zu ergänzen wäre)! Die erwähnten Wehrzahlstage" zu ergänzen wäre)! Die erwähnten Wehrzehlstage ober "Festtage" durch Anlehnung an "Weihnachten" zu erklären. So wäre das Kest der Ostara, der Morgentöte, d. h. des erwachenden Aags, und des Frühjahrs, d. h. der erwachenden Natur, im drisstieden Sinne zum Fest der Wiedererwedung des heilands geworden. Ein wissenschaften unansechtbares Ergebnis wird sich siesen nahern Fällen der beutschen Namensorschung erzielen lassen.

(Geprachede des Allg. Deutschen Sprachvereins.)

(Sprachede bes Milg. Deutschen Sprachvereins.)

## Sinnsprüche.

Der größte Reichtum bes Menfchen ift bas Gemut, bas groß genug ift, feinen Reichtum gu verlangen. Goethe

O fuche nie bein Glad im Weltgewimmel: je tiefer in bich gurad, je bober im himmel. Otto Lubwig.

Ber in fich blidt, ber finbet eine Belt, bie fcablos für bie ba braufien halt. Julius Robenberg.

Berantwortlicher Rebatteur : Rarl Bod in Salle a. G. - Drud ber Sallefden Genoffenfchafts-Buchbruderei,